

Unterrichts- und Beratungsunterlagen Ökologische Rinderzucht (Stand Dezember 2023)



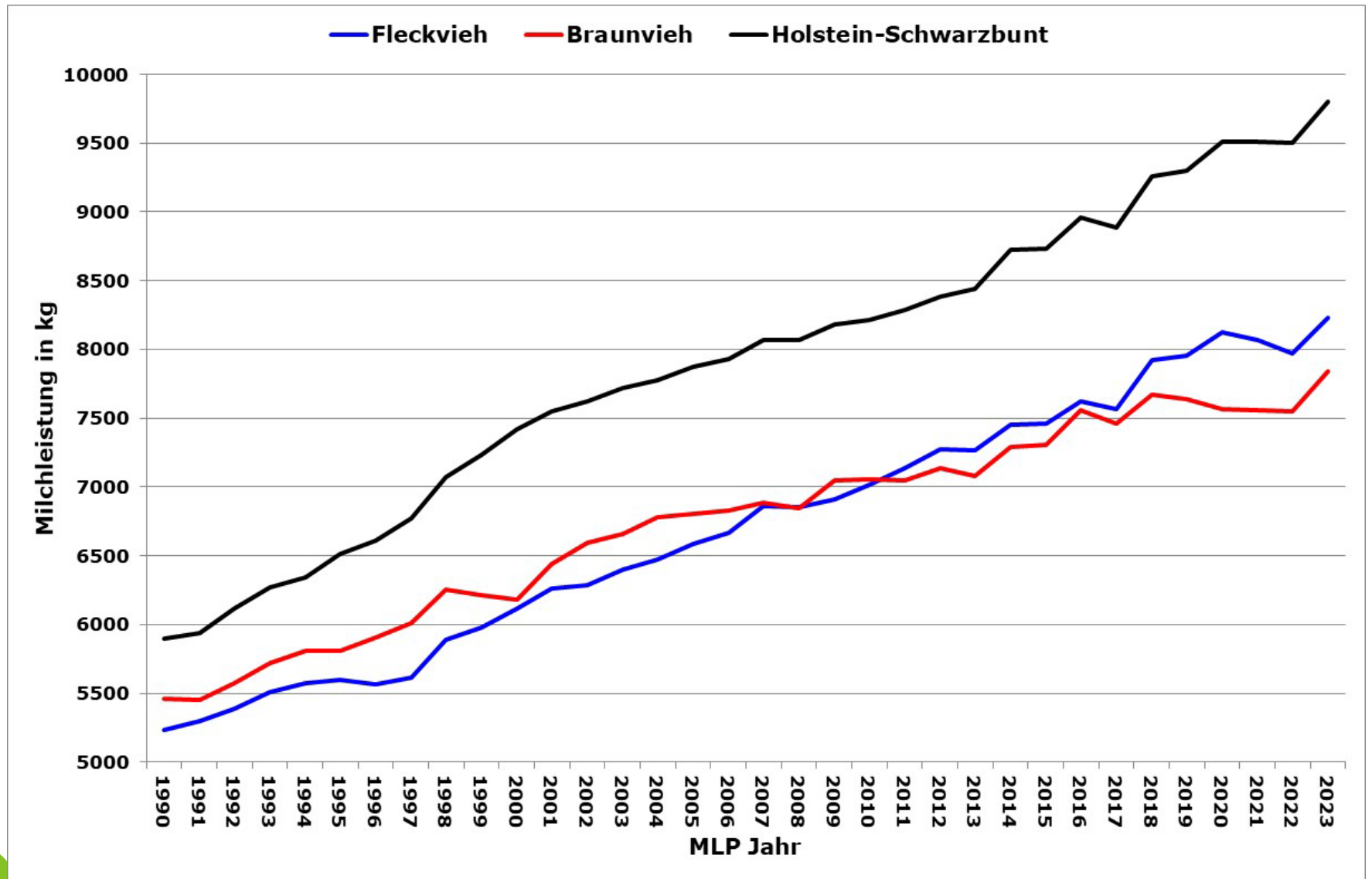
Autor: D. Krogmeier, ITZ 3c
Stand: Februar 2024

1. Informationen zur Situation in der (ökologischen) Milchviehhaltung
 - Milchleistungsentwicklung und Differenzierung in der Milchleistung (*Folien 4-8*)
 - Strukturen und Leistungen in der ökologischen Milchviehhaltung (*Folien 9-13*)
2. Rinderzucht in der ökologischen Milchviehhaltung
 - Züchterische Grundlagen, wichtige Merkmale und Möglichkeiten (*Folien 14-21*)
3. Grundlagen zu ÖZW und RZÖko
 - Grundlagen, Unterschiede zwischen ÖZW und GZW (*Folien 22-33*)
 - Darstellung und Veröffentlichung des ÖZW (*Folien 34-48*)
 - Ökologisches Anpaarungsprogramm OptiBull-Öko (*Folien 49-51*)
 - RZÖko Deutsche Holsteins (*Folien 52-53*)
4. Stärkung der Ökorinderzucht durch die Zusammenarbeit Österreich / Deutschland und im AK Ökorinderzucht (*Folien 54-59*)

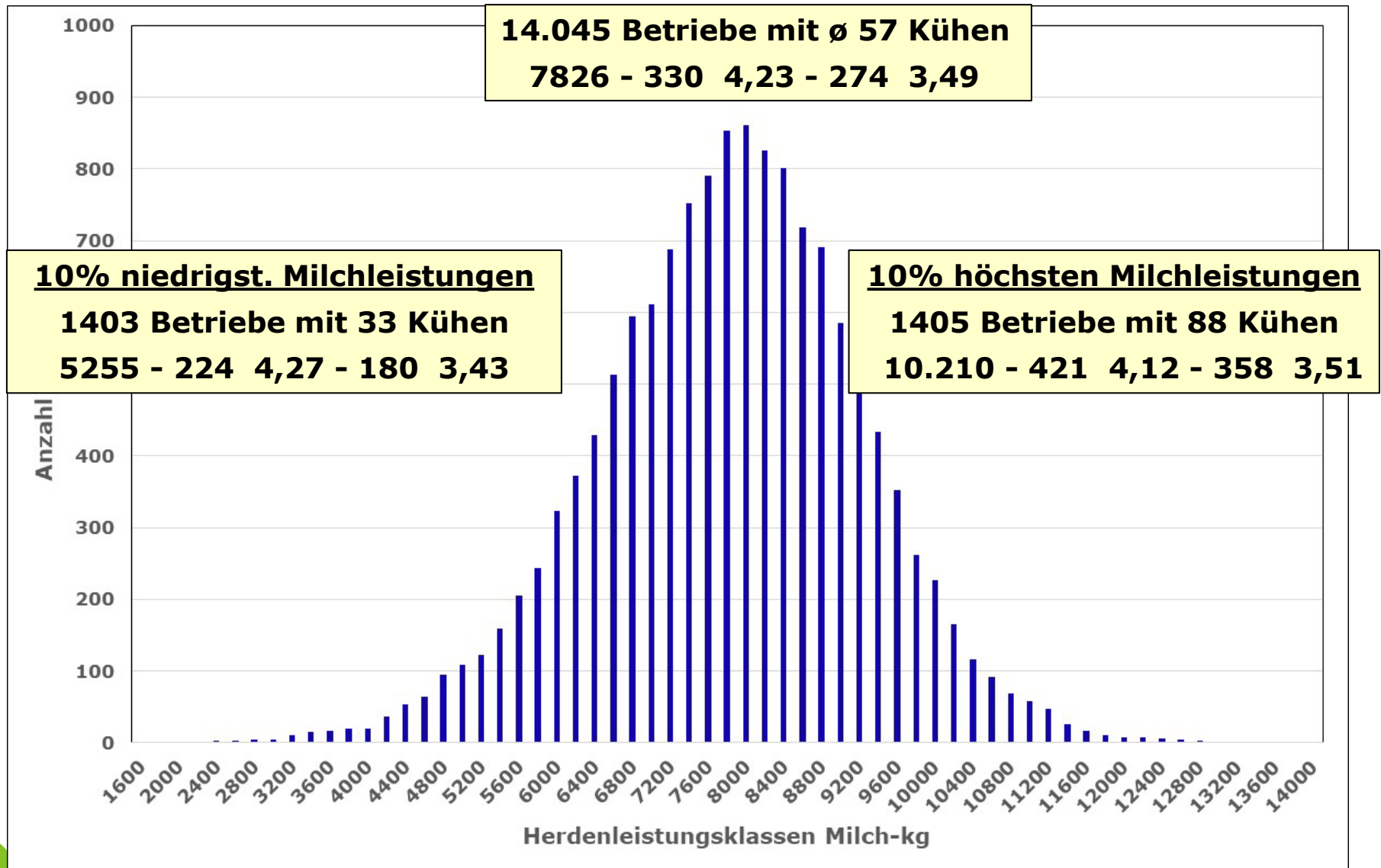
5. Bullenauswahl auf dem Betrieb mit Hilfe des ÖZW (*Folien 60-65*)
6. Praktische Zucht auf ökologischen Milchviehbetrieben
 - Bulleneinsatz, Datenerfassung und Typisierungen (*Folien 68-71*)
 - Mögliche Widersprüche ökologische / konventionelle Zucht (*Folien 72-75*)
7. Zukünftige Entwicklungen in der Ökologischen Rinderzucht
(*Folien 76-80*)
8. Weitere Informationsquellen (*Folien 81-86*)

Informationen zur Situation in der (ökologischen) Milchviehhaltung

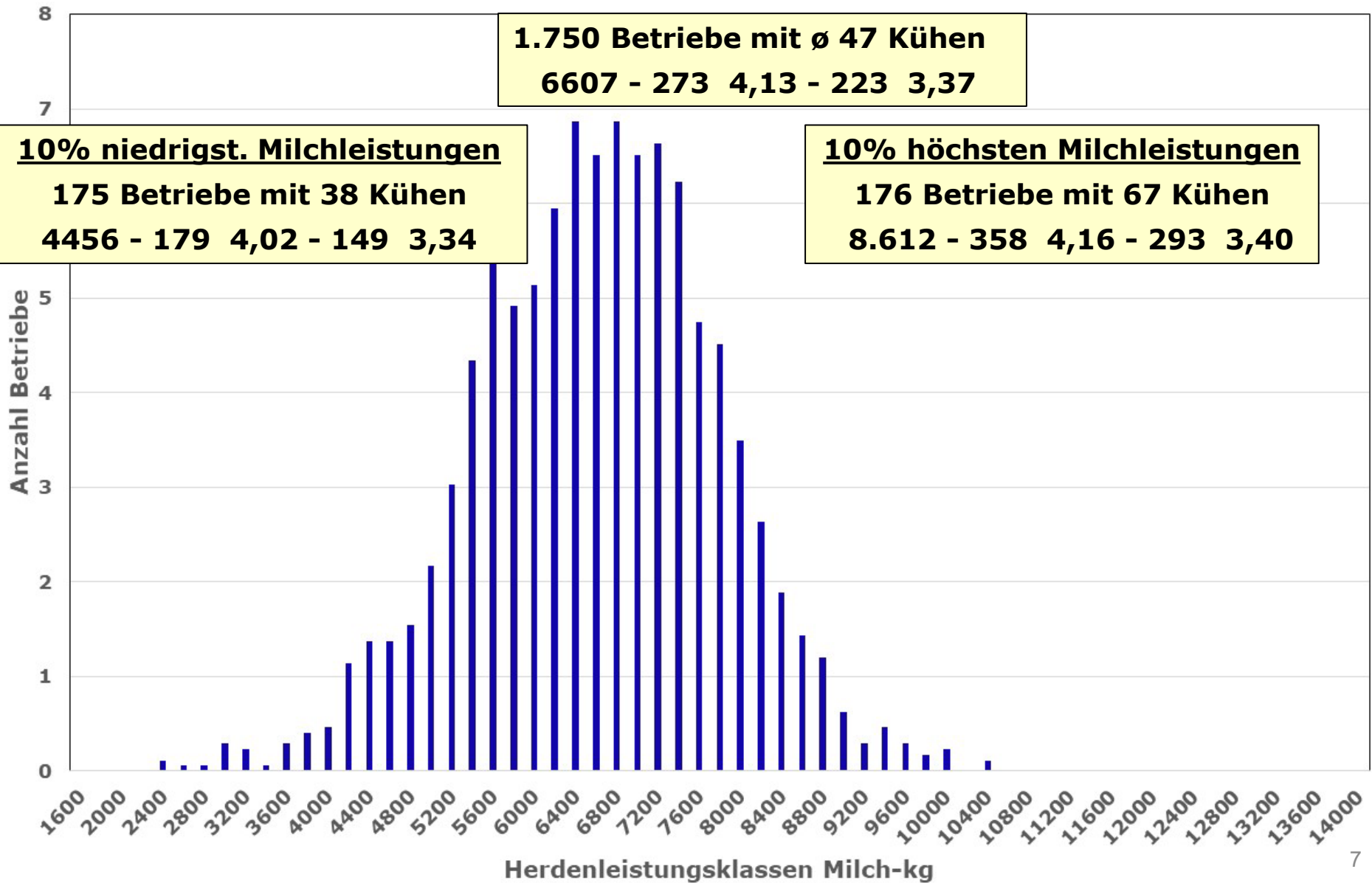
Entwicklung der durchschnittlichen Milchleistung in Bayern (MLP)



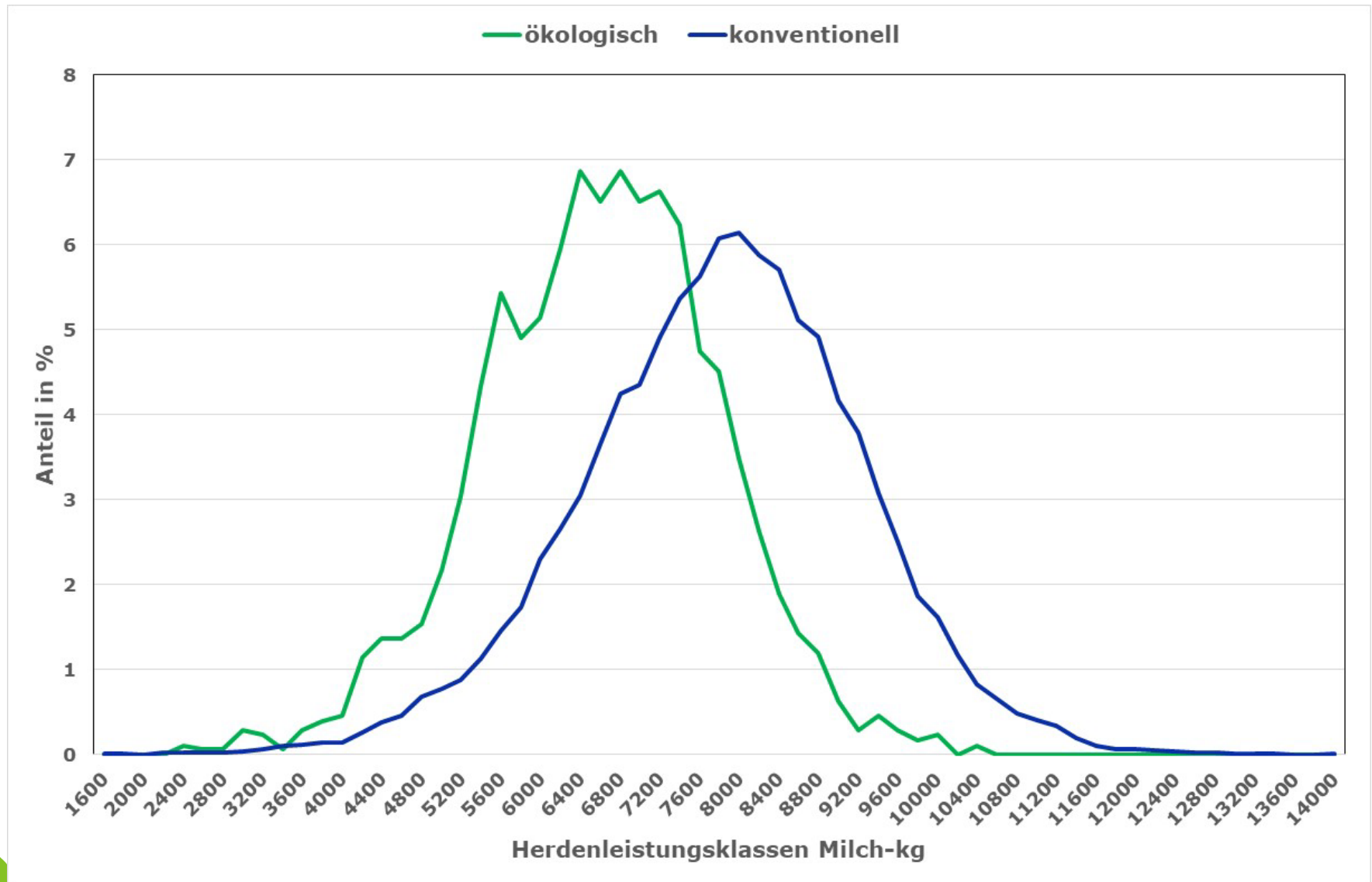
Verteilung der Herdenleistungsklassen und der \bar{x} Milchleistung konventioneller bayerischer Milchviehbetriebe (mind. 10 Kühe im Jahr 2022)



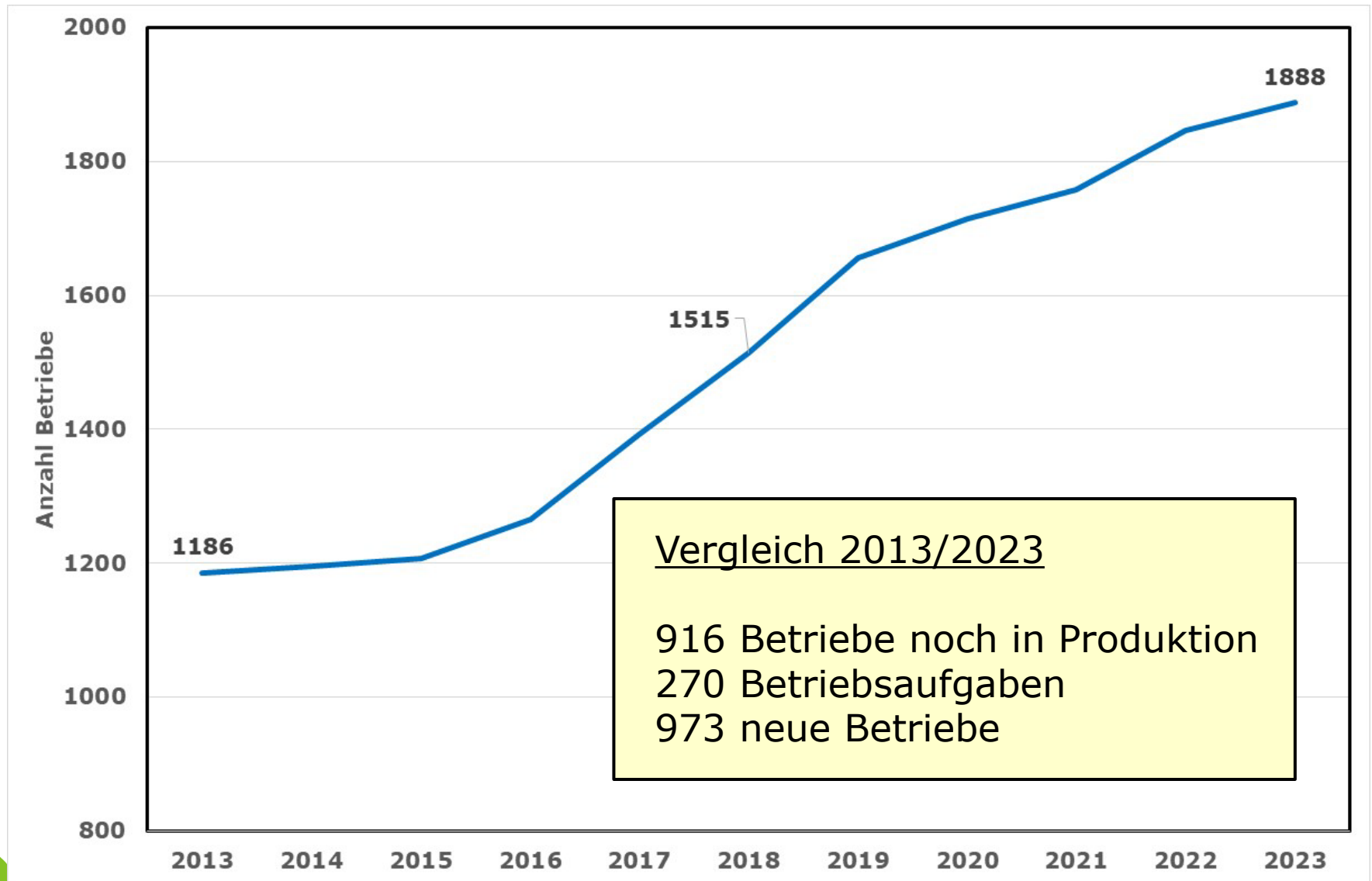
Verteilung der Herdenleistungsklassen und der \bar{x} Milchleistung ökologischer bayerischer Milchviehbetriebe (mind. 10 Kühe im Jahr 2022)



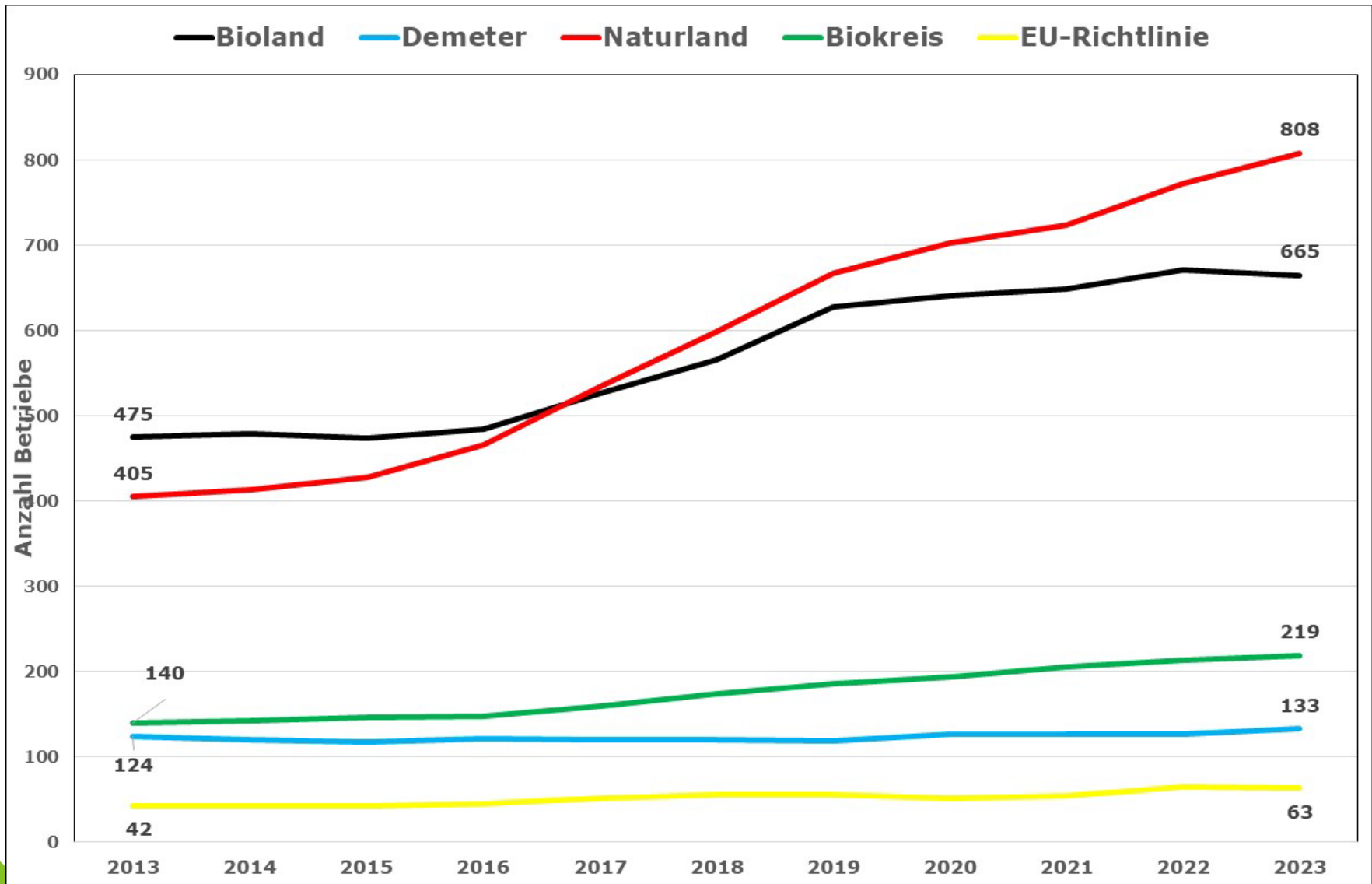
Anteil der Herdenleistungsklassen (in %) für konventionelle und ökologische Betriebe



Entwicklung der Anzahl ökologischer Milchviehbetriebe unter MLP in Bayern



Entwicklung der Anzahl ökologischer Milchviehbetriebe unter MLP in Bayern nach Erzeugerrang



Verteilung der ökologisch wirtschaftenden Betriebe nach Mitgliedschaft und Rasse

Tabelle 66

Mitgliedschaft	Bioland	Demeter	Naturland	Biokreis	EU-Richtlinie	Gesamt
Rasse	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Fleckvieh	318	97	597	116	30	1.158
Braunvieh	269	15	89	75	15	463
Gelbvieh	4	2	2	-	-	8
Pinzgauer	2	2	7	-	-	11
Schwarz- / Rotbunte	37	5	25	17	7	91
Sonstige	1	1	7	1	1	11
Gesamt	631	122	727	209	53	1.742

Leistung der ökologisch wirtschaftenden Betriebe nach Mitgliedschaft

Tabelle 67

Verband	Betriebe	Kühe	Milch	Fett	Eiweiß	Abgangsrate	Alter
	Anzahl	Ø	kg	%	%	%	Jahre
Bioland	631	47,8	6.713	4,16	3,40	22,5	5,7
Demeter	122	40,3	6.003	4,09	3,34	21,0	6,0
Naturland	727	44,2	6.895	4,12	3,34	23,0	5,6
Biokreis	209	53,6	6.744	4,15	3,38	22,0	5,8
Sonstige/ EU-Richtlinie	53	63,0	7.334	4,13	3,37	24,7	5,4

Fortsetzung Tabelle 67

Verband	Nutzungsdauer *	Zellzahl	Rastzeit	Non Return-Rate 90	Zwischenkalbezeit	Fett-Eiweiß-Quotient
	Tage	x 1.000	Tage	%	Tage	
Bioland	1.140	230	79,7	58,1	401	1,23
Demeter	1.149	264	80,6	61,2	398	1,22
Naturland	1.100	210	75,8	60,6	391	1,24
Biokreis	1.149	232	79,7	58,1	402	1,23
Sonstige/EU-Richtlinie	1.059	243	77,1	61,4	391	1,23

* Durchschnittliche Nutzungsdauer am 30.09.

Leistung der ökologisch wirtschaftenden Betriebe nach Rasse

Tabelle 68

Rasse	Betriebe	Kühe	Milch	Fett	Eiweiß	Abgangs- rate	Alter
	Anzahl	Ø	kg	%	%	%	Jahre
Fleckvieh	1.158	46,4	6.673	4,11	3,33	23,3	5,6
Braunvieh	463	45,2	6.841	4,21	3,48	20,8	5,9
Gelbvieh	8	33,4	5.059	4,02	3,57	14,5	6,0
Pinzgauer	11	25,6	5.362	4,08	3,36	21,8	6,1
Schwarz- / Rotbunte	91	66,4	7.653	4,15	3,29	23,0	5,4
Sonstige	11	44,6	5.507	4,56	3,48	21,6	5,9

Fortsetzung Tabelle 68

Rasse	Nutzungs- dauer *	Zellzahl	Rastzeit	Non- Return- Rate 90	Zwischen- kalbe- zeit	Fett- Eiweiß- Quotient
	Tage	x 1.000	Tage	%	Tage	
Fleckvieh	1.100	214	74,8	60,6	390	1,23
Braunvieh	1.197	239	83,8	57,0	411	1,21
Gelbvieh	1.214	294	86,2	59,7	403	1,13
Pinzgauer	1.131	244	77,0	61,4	396	1,21
Schwarz- / Rotbunte	1.071	254	87,8	57,6	411	1,26
Sonstige	1.077	270	80,5	58,1	405	1,31

* Durchschnittliche Nutzungsdauer am 30.09.

Rinderzucht in der ökologischen Milchviehhaltung

➤ **Durch gezielte Zucht lässt sich die Herde langfristig hinsichtlich der ökologischen Zuchtziele verbessern !**

➤ **Zuchtzielsetzung im Ökobetrieb**

Erreichen des ökonomischen Optimums mit leistungsfähigen, aber nicht höchstleistenden, dafür aber langlebigen Milchkühen.

➤ **Große Bedeutung von Gesundheit und Fitness** aufgrund von Restriktionen, z.B. bei der Rationsgestaltung und beim Medikamenteneinsatz.

Wichtige Eigenschaften, die es zu verbessern gilt:

- Lange Nutzungsdauer bei guter Grundfutterlebensleistung
 - Sehr hohe Tagesleistungen können unter Ökobedingungen nicht erfüllt werden und sind auch aufgrund der Kraftfutterpreise nicht wirtschaftlich. Daraus ergeben sich Leistungsgrenzen. Die wirtschaftliche Bedeutung der Milchleistungsmerkmale ist deshalb geringer.
- Nicht zu hohe Erstlingsleistungen (Leistungssteigerung)
- Persistenz (flache Laktationskurve)
- Fitness und Gesundheit (Eutergesundheit, Vitalität, wenig Verluste)
- gute Fruchtbarkeit und guter Kalbeverlauf
- gesunde Euter und Klauen



➤ Zucht mit dem ÖZW auf Basis konventioneller Zuchtwerte

- Strenge Tierauswahl (Nutzungsdauer, Fitness, Abstammung...)
- Nutzung der vorhandenen Zuchtwerte und konsequente Beschäftigung mit den Zuchttieren

- <https://www.lfl.bayern.de/itz/rind/018887/index.php>
- <https://www.oekotierzucht.de/rinderzucht/>



➤ Konsequente Lebensleistungslinienzucht

- Europäische Vereinigung für Naturgemäße Rinderzucht (A. Perner direkt: Tel: 0043-664-4554526)
- Arbeitsgemeinschaft Österr. Lebensleistungszüchter (AÖLZ)



Ökorinderzucht mit „konventionellen Zuchtwerten“

- Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Zucht anhand „konventioneller Zuchtwerte“ auch für den Ökobetrieb sinnvoll ist
 - keine „Genotyp-Umwelt-Interaktionen“ im aktuellen Leistungsniveau bei Braunvieh und Fleckvieh
 - Zuchtfortschritt in Leistung und Fitness trotz der Schwierigkeit hohe Leistung und Fitness zu vereinen
- Es gibt derzeit in unseren Rassen geeignete Kühe und Bullen für ökologische Milchviehbetriebe

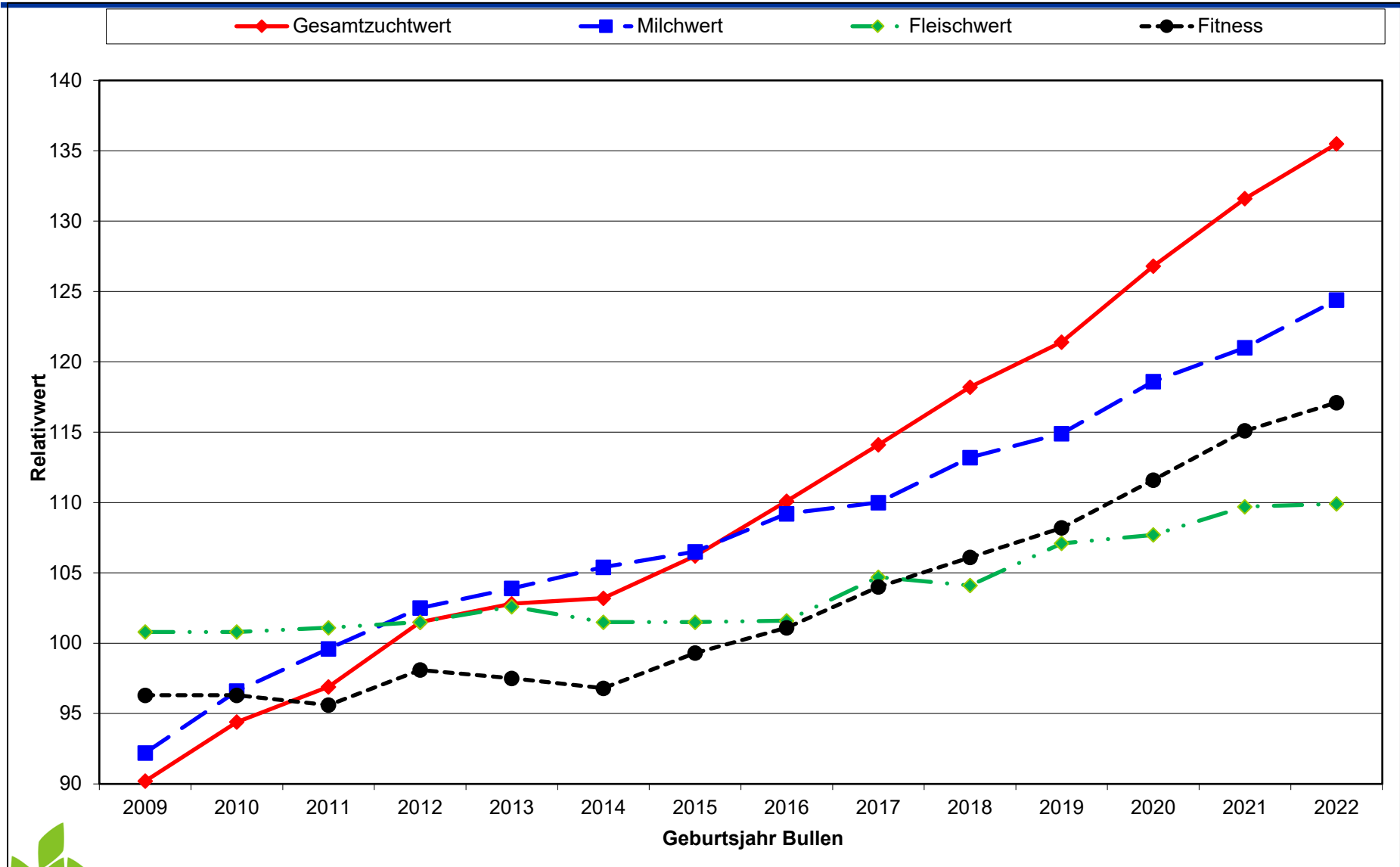
⇒ **gezielte Auswahl unbedingt notwendig !**

⇒ **Wichtigstes Hilfsmittel:**

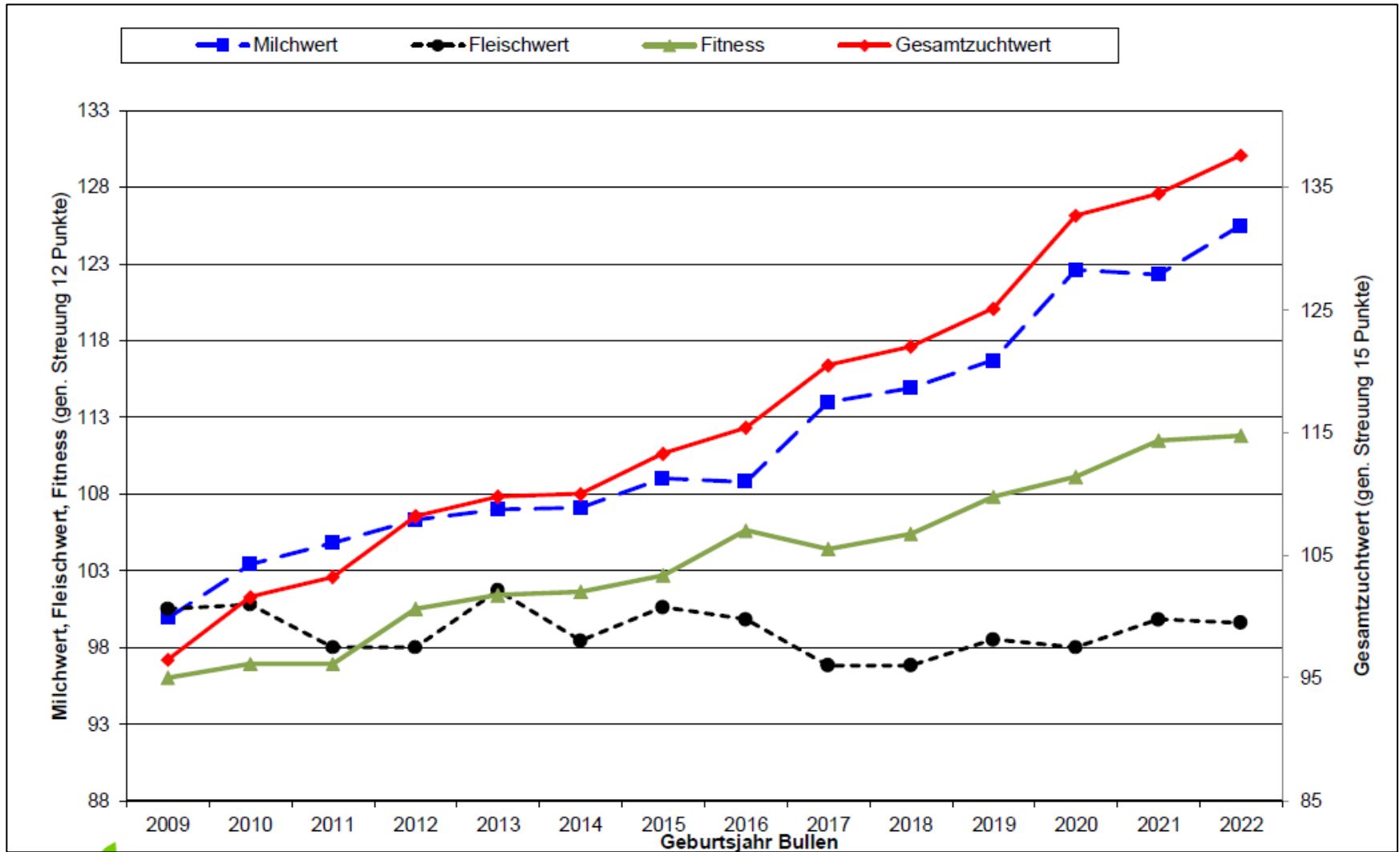
Ökologischer Zuchtwert (ÖZW)



Genetische Trends für Fleckvieh in Bayern



Genetische Trends für Braunvieh in Bayern



Zusammenhänge zwischen den Merkmalen = *Korrelationen*

	Aktuelle genetische Zusammenhänge ¹⁾	Bisherige genetische Zusammenhänge
Milchleistung ²⁾ – Nutzungsdauer	-0,25	-0,10
Milchleistung – Fruchtbarkeitswert	-0,40	-0,20
Milchleistung – Persistenz	-0,15	0,00
Persistenz – Nutzungsdauer	0,50	0,10
Fruchtbarkeitswert – Nutzungsdauer	0,50	0,10
Eutergesundheitswert – Nutzungsdauer	0,50	0,10

1) **Korrelation:** Zahlen zwischen -1 und + 1; je negativer die Zahl desto negativer ist der genetische Zusammenhang zwischen den Merkmalen - und umgekehrt

2) **Milchleistung** = Fett kg bzw. Eiweiß kg

Milchleistung und Fitness „heute“ **stärker negativ** korreliert als früher

Grundlagen zu ÖZW und RZÖko

Ökologische Rinderzucht mit dem Ökologischen Zuchtwert (ÖZW)



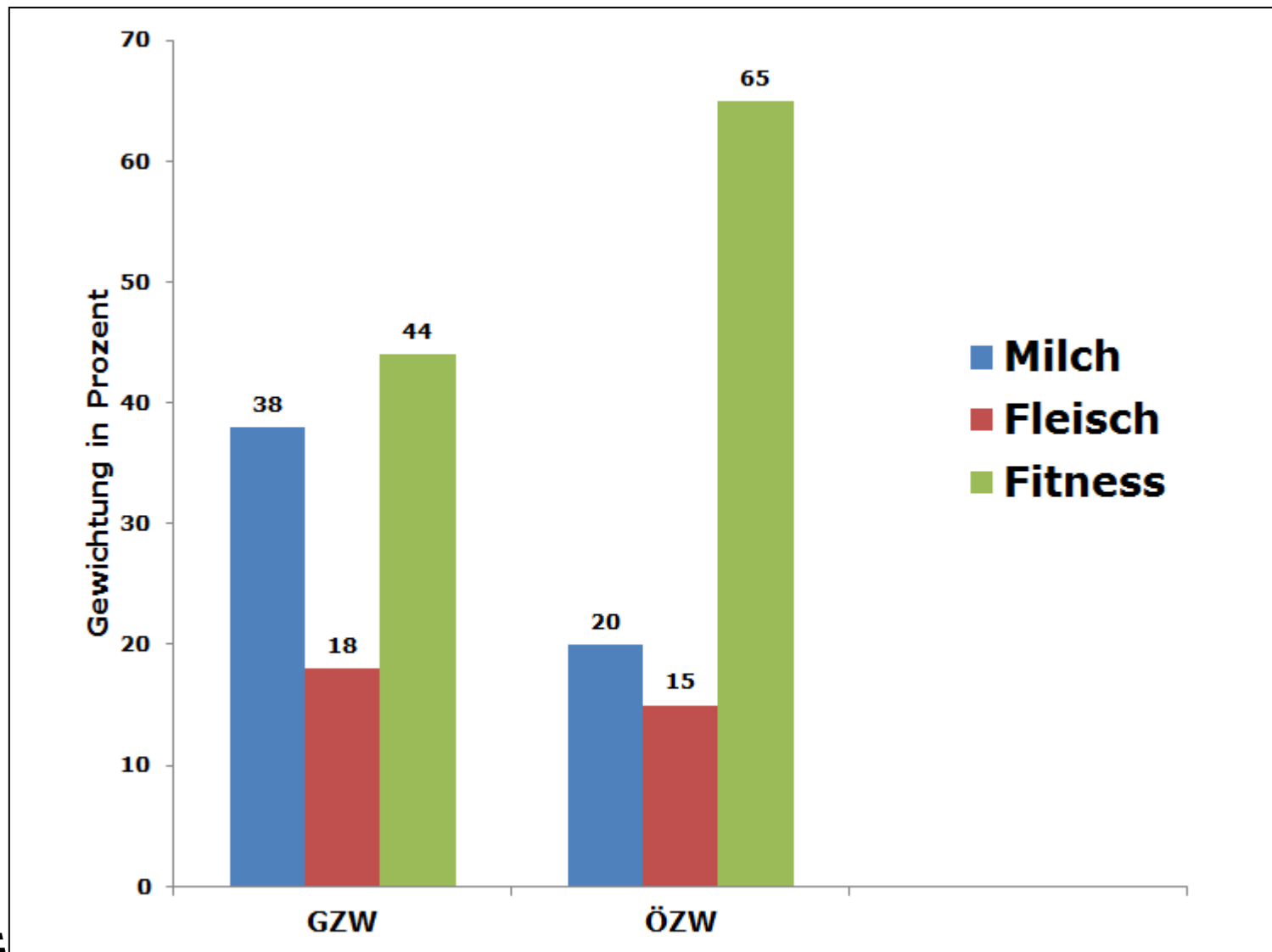
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Der Ökologische Zuchtwert für Fleckvieh
Dezember 2023

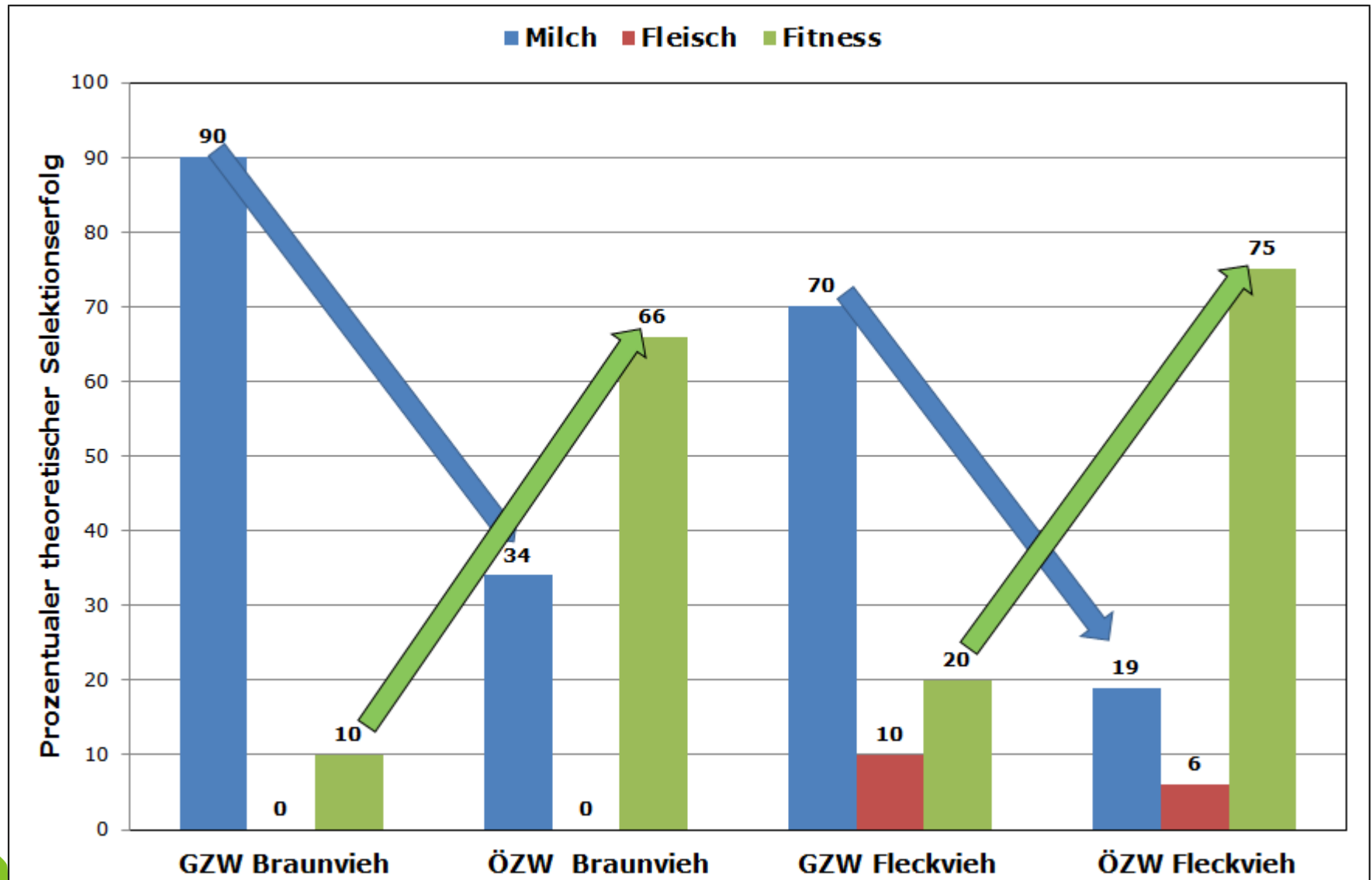


LfL-Information

Gewichtung der Zuchtwerteile beim Ökologischen Zuchtwert (ÖZW) und beim konventionellen Gesamtzuchtwert (GZW)



Vergleich des prozentualen Züchtererfolgs im konventionellen (GZW) und ökologischen Gesamtzuchtwert (ÖZW)



Züchterfolg Fleckvieh konventionell ↔ ökologisch

	konventionell		Ökologisch
	kg/ ZW		kg/ ZW
Milch-kg	325		159
Fett-kg	13	70	6,4
Eiweiß-kg	10		4,9
Nettozunahme	3		1,6
Ausschlachtung	2	10	2,3
Handelsklasse	1		0,6
Persistenz	2		4,7
Leistungssteigerung	--		7,0
Nutzungsdauer	4		6,4
Fruchtbarkeitswert	0		2,1
KV p	0	20	0,5
KV m	4		3,5
Vitalitätswert	4		3,7
Eutergesundheitswert	2		3,1
Melkbarkeit	3		1,7
Euter	--		3,3
Fundament	--		2,9
Trachten	--		1,2

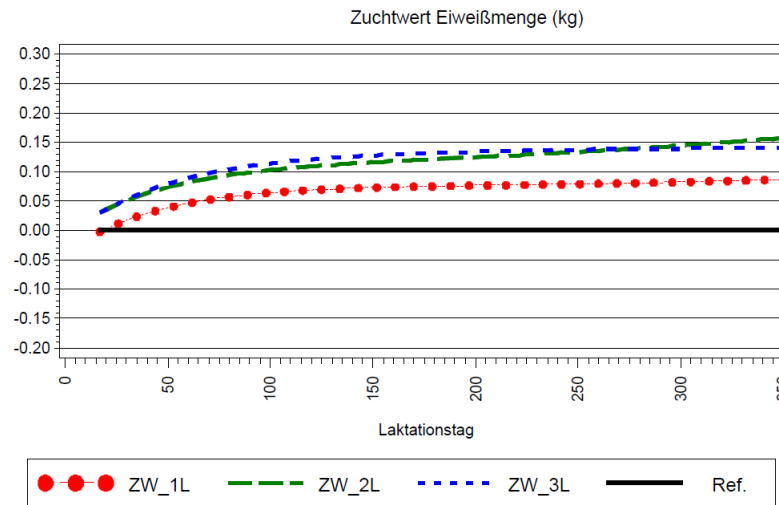
Zusätzliche Merkmale im Ökologischen Zuchtwert (ÖZW)

	konventionell		Ökologisch
	kg/ ZW		kg/ ZW
Milch-kg	325		159
Fett-kg	13	70	6,4
Eiweiß-kg	10		4,9
Nettozunahme	3		1,6
Ausschlachtung	2	10	2,3
Handelsklasse	1		0,6
Persistenz	2		4,7
Leistungssteigerung	--		7,0
Nutzungsdauer	4		6,4
Fruchtbarkeitswert	0		2,1
KV p	0	20	0,5
KV m	4		3,5
Vitalitätswert	4		3,7
Eutergesundheitswert	2		3,1
Melkbarkeit	3		1,7
Euter	--		3,3
Fundament	--		2,9
Trachten	--		1,2



Zuchtwert Leistungssteigerung

- Die Leistungssteigerung zeigt die Entwicklung der Zuchtwerte Fett- und Eiweiß-kg von der 1. Laktation zu den weiteren Laktationen
- **Tiere mit höheren Zuchtwerten entwickeln ihr volles genetisches Milchleistungsvermögen erst in höheren Laktationen = besser auszufütternde Erstlingsleistungen**

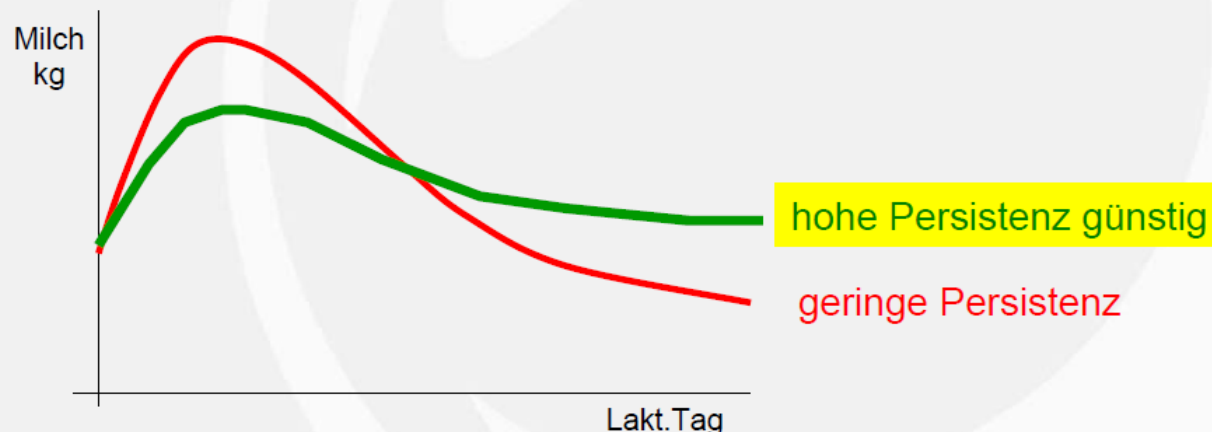


Bulle MURILLO Pp*: ZW Leistungssteigerung 119

Bedeutung - ZW Persistenz (Laktationskurvenverlauf)

- Futteraufnahme steigt zu Laktationsbeginn langsamer als Milchleistung
- Kühe mit hoher Einsatzleistung können auf Bio-Betrieben schwer ausgefüttert werden (→ Stoffwechselbelastung, Ketose etc.)

→ Ziel - **flache Laktationskurve** (hohe Persistenz)



Grundsätzliche Unterschiede zwischen ÖZW und GZW



GZW

- Milchleistung deutlich verbessern
- Fleischleistung halten
- Verschlechterung der Fitness verhindern

ÖZW

- Milchleistung leicht verbessern
- Fleischleistung halten
- Fitness deutlich verbessern



Unterschiede zwischen ÖZW und GZW

durchschnittliche Zuchtwerte der besten 25 Bullen (nachkommengeprüft)
(gereiht nach ÖZW bzw. GZW)

	MW	ND	EGW	FBW	KVm	PER
nach ÖZW	114,4	115,4	108,8	103,7	109,4	114,8
nach GZW	120,8	111,3	108,1	100,4	108,1	105,3
Differenz	-6,4	+4,1	+0,7	+3,3	+1,3	+9,5

MW Milchwert; ND Zuchtwert Nutzungsdauer; EGW Eutergesundheitswert; FBW Fruchtbarkeitswert;
KVm maternaler Kalbeverlauf, PER Zuchtwert Persistenz

Unterschiede zwischen ÖZW und GZW – Beispiel Bulle SALOMOS

Stamminfo

Name: SALOMOS (ET)
 Iso: 276000956728297
 HB-Nr. 10/866109 HB-Klasse: A
 geb. 13.03.2021
 Züchter Staudhammer Rupert U. Franzisk, 84565 OBERNEUKIRCHEN
 Rasse: Fleckvieh
 RH-Anteil: 4%
 Stationen/Verfügbarkeit: Bayern-Genetik Samen frei verfügbar



gÖZW 139 (85%)

Teilwert Leistung 117 (85%)

Okol. Milchwert		112 (87%)			Töchter				
Milch	+778	Fett (kg)	+17,8	Fett (%)	-0,17	Eiweiß (kg)	+16,3	Eiweiß (%)	-0,13
Fleischwert		111 (77%)							
Nettozunahme	111 (78%)	Ausschlachtung	107 (77%)	Handelsklasse	108 (75%)				

Teilwert Konstitution 134 (87%)

Persistenz und Leistungssteigerung		115 (83%)					
Persistenz	116 (80%)	Leistungssteigerung	111 (74%)				
Nutzungsdauer		131 (72%)					
Kalbung und Fruchtbarkeit		117 (74%)					
Kalbeverlauf pat.	114 (98%)	Kalbeverlauf mat.	106 (82%)	Vitalität (VIV)	113 (88%)	Fruchtbarkeit (FRW)	118 (73%)
Befruchtung pat. (BEFp)		+0%		Klauengesundheitswert (KGW)		107 (71%)	
Fundament und Euter		121 (80%)					
Fundament	114	Trachten	102			Melkverhalten (MVH)	107 (66%)
Euter	123	Zellzahl	102 (80%)	Eutergesundheit (EGW)	104 (84%)	Melkbarkeit	102 (86%)

Gesundheit

Mastitis	104 (61%)	Frühe Fruchtstör	111 (68%)	Zysten	108 (66%)	Milchfieber	102 (32%)
----------	-----------	------------------	-----------	--------	-----------	-------------	-----------

Exterieur

Rahmen	97	Bemuskelung	94	Fundament	114	Euter	123
--------	----	-------------	----	-----------	-----	-------	-----

Korrelation ÖZW/GZW

$$r = 0,92$$

Unterschiede zwischen ÖZW und GZW – Beispiel Bulle SALOMOS

Stamminfo	
Name:	SALOMOS (ET)
Isr:	276000956728297
HB-Nr.	10/866109 HB-Klasse: A
geb.	13.03.2021
Züchter	Staudhammer Rupert U. Franzisk, 84565 OBERNEUKIRCHEN
Rasse:	Fleckvieh
RH-Anteil:	4%
Stationen/Verfügbarkeit:	Bayern-Genetik Samen frei verfügbar



gÖZW 139 (85%)							
Teilwert Leistung 117 (85%)							
Okol. Milchwert		112 (87%)		Töchter			
Milch	+778	Fett (kg)	+17,8	Fett (%)	-0,17	Eiweiß (kg)	+16,3
						Eiweiß (%)	-0,13
Fleischwert		111 (77%)					
Nettozunahme	111 (78%)	Ausschlachtung	107 (77%)	Handelsklasse	108 (75%)		
Teilwert Konstitution 134 (87%)							
Persistenz und Leistungssteigerung		115 (83%)					
Persistenz	116 (80%)	Leistungssteigerung	111 (74%)				
Nutzungsdauer		131 (72%)					
Kalbung und Fruchtbarkeit		117 (74%)					
Kalbeverlauf pat.	114 (98%)	Kalbeverlauf mat.	106 (82%)	Vitalität (VIV)	113 (88%)	Fruchtbarkeit (FRW)	118 (73%)
Befruchtung pat. (BEFp)		+0%		Klauengesundheitswert (KGW)		107 (71%)	
Fundament und Euter		121 (80%)					
Fundament	114	Trachten	102			Melkverhalten (MVH)	107 (66%)
Euter	123	Zellzahl	102 (80%)	Eutergesundheit (EGW)	104 (84%)	Melkbarkeit	102 (86%)
Gesundheit							
Mastitis	104 (61%)	Frühe Fruchtstör.	111 (68%)	Zysten	108 (66%)	Milchfieber	102 (32%)
Exterieur							
Rahmen	97	Bermuskulung	94	Fundament	114	Euter	123

**Konventionell
Rang Nr. 298**

**Ökologisch
Rang Nr. 16**

⇒ Ankauf von Bullen mit hohem ÖZW durch die Besamungsstationen forcieren!

Veröffentlichung 3x jährlich im April, August und Dezember

Bullen:

- Informationsschrift „Der ökologische Zuchtwert“ für Braunvieh, Gelbvieh und Fleckvieh
- Anwendung „Ökologischer Zuchtwert“ in BaZI Rind

Kühe:

- nur für Kühe auf ökologischen Betrieben
- einmal jährlich mit dem Jahresbericht in gedruckter Form
- jederzeit abrufbar im Herdenmanager des LKV Bayern

ÖZW als Grundlage für das Anpaarungsprogramm OptiBull-Öko

Informationsschrift „Ökologischer Zuchtwert“

Über uns – Institut | Kontakt – Institut | Publikationen | Presse | Stellen | Impressum | Datenschutz | Barrierefreiheit



Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft



↕ Lfl Institute einblenden

Startseite

Tierzucht

Rind

Schwein

Pferd

Schafe und Ziegen

Herdenschutz

Tierzuchtrecht

Forschung

Service und Beratung

Themen

Berufsbildung

Zentrale Analytik

Lfl in Ruhstorf a.d.Rott

Nachhaltigkeit

Der Ökologische Gesamtzuchtwert Dezember 2023



Der Ökologische Gesamtzuchtwert (ÖZW) ist ein Gesamtzuchtwert, der den Zielsetzungen und Rahmenbedingungen des ökologischen Landbaus in besonderer Weise Rechnung trägt. Im ÖZW sind alle Abstammungs- und Leistungsdaten der Besamungsbullen aus den Bereichen Konstitution (Nutzungsdauer, Kalbung und Vitalität, Form und Euter) und Leistung (Ökologischer Milchwert, Persistenz und Leistungssteigerung, Fleischwert) mit unterschiedlicher Gewichtung in einem Wert zusammengefasst.



Mit einem neuen ÖZW-Logo können besonders für ökologische Betriebe geeignete Bullen gekennzeichnet und beworben werden. Das Logo wird von den Ökoverbänden unentgeltlich zur Verfügung gestellt und kann für Bullen vergeben werden, die bestimmte Mindestanforderungen erfüllen.

Ergebnisse der Zuchtwertschätzung Dezember 2023

Fleckvieh

› Der Ökologische Gesamtzuchtwert für Fleckvieh (Lfl)

Ökologische Bullenliste

<http://www.lfl.bayern.de/itz/rind/>



- Empfehlungslisten anhand von drei Bullenkategorien
- Für die Aufnahme in die Empfehlungslisten und die Informationsschriften müssen bestimmte, vom Arbeitskreis ökologische Rinderzucht definierte Anforderungen in weiteren Zuchtwerten, erfüllt werden
- Bullen der Empfehlungslisten können mit dem ÖZW-Logo beworben werden
- **Sinn der Empfehlungslisten**
 - Züchterisch unerfahrenen Betriebsleitern wird eine Auswahl an grundsätzlich geeigneten Bullen an die Hand gegeben.
 - Bullen mit hohem ÖZW, aber mit Mängeln in Einzelzuchtwerten, können eingesetzt werden, der Einsatz erfordert aber züchterisches Know-How.

➤ 3 Bullenkategorien

- klassische ÖZW-Bullen (mind. 20 Töchter mit mind 3 PM's in der 3. Laktation) = **ÖZW**
- geprüfte Bullen mit mittlerer Sicherheit = **NK**
- Genomische Jungvererber mit niedriger Sicherheit ohne Töchterleistungen = **GJV**

➤ 3 Bullenkategorien

- klassische ÖZW-Bullen (mind. 20 Töchter mit mind 3 PM's in der 3. Laktation) = **ÖZW**
- geprüfte Bullen mit mittlerer Sicherheit = **NK**
- Genomische Jungvererber mit niedriger Sicherheit ohne Töchterleistungen = **GJV**

Tabelle 1: Durchschnittlicher Ökologischer Gesamtzuchtwert (ÖZW) und Sicherheit der jeweils besten 15 Fleckviehbullen innerhalb der Bullenkategorien

		ÖZW	NK	GJV
Ökologischer Gesamtzuchtwert	Two-Step-ZWS (2018)	131	134	143
Sicherheit		93 %	87 %	73 %
	Dezember 2023 (Single-Step)	120 98%	131 94%	141 81%

Zusätzliche Mindestanforderungen an die Bullenkategorien für die Empfehlungsliste und das ÖZW-Logo

Fleckvieh

	Eu	Fu	EGW	MB	LS	PER	ND	KF	FE
GJV	103	100	100	100	103	100	100	100	100
NK	102	100	98	98	102	98	98	100	100
ÖZW	100	95	95	95	95	95	95	95	95

Abkürzungen: Zuchtwerte für Eu (Euter), Fu (Fundament), EGW (Eutergesundheitswert), MB (Melkbarkeit), LS (Leistungssteigerung), PER (Persistenz), ND (Nutzungsdauer), KF (Kalbung und Fruchtbarkeit), FE (Fundament und Euter)

Braunvieh

	Eu	Fu	LS	KF	FE
GJV	103	100	100	100	100
NK	100	98	96	94	94
ÖZW	100	95	94	92	92

Abkürzungen: Zuchtwerte für Eu (Euter), Fu (Fundament), LS (Leistungssteigerung), KF (Kalbung und Fruchtbarkeit), FE (Fundament und Euter)

Kennzeichnung empfohlener Bullen mit Logo



- Voraussetzung: Einhaltung der Mindestanforderungen
- kann bei Erfüllung der Anforderungen zur Werbung genutzt werden

Bayern: Informationsschrift „Ökologischer Zuchtwert“



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Der Ökologische Zuchtwert für Braunvieh Dezember 2023



LfL-Information

Der Ökologische Zuchtwert

für

- **nachkommegeprüfte Bullen mit hoher Sicherheit (klassische ÖZW-Bullen)**
- **nachkommegeprüfte Vererber mit mittlerer Sicherheit**
 - **genomische Jungvererber mit geringer Sicherheit**

- Bullenlisten, tabellarische Übersichten der Einzelzuchtwerte
 - Abstammungs- und Leistungsblatt für jeden Bullen
 - Erläuterungen

in Zusammenarbeit mit der

Arbeitsgruppe ökologische Rinderzucht

und den Verbänden

Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis

<http://www.lfl.bayern.de/itz/rind/>

Empfohlene Bullen der Kategorie „klassische ÖZW-Bullen“

I. Die besten nachkommengeprüften Vererber mit hoher Sicherheit (klassische ÖZW-Bullen)

Lfd. Nr.	Bulle Name	HBNr	HS	ET	gen.Bes.	Bes.tation u. Mitbes.	ÖZW	Si%	Tw		OMW	FW	PL	ND	FE	KF	VR 48Mon
									Leist	Konst							
1	Hokuspokus	867432		ET		06	127	95	121	116	119	109	99	104	127	109	88
2	Villeroy	171300				06 09 27 A3	126	99	118	118	113	116	102	116	115	112	73
3	Windspiel	180887		ET		06 A3	124	95	118	118	115	110	106	108	121	113	80
4	Worldoup	180833		ET		17 A1	123	99	118	113	117	111	107	106	112	113	76
5	Motane Pp*	173289		Pp*	ET	10	120	95	118	111	118	103	112	108	116	105	71
8	Verden P*S	187473		P*S		10 16	120	95	114	114	119	102	99	115	114	112	
7	Wobbler	861081				17 A1	119	99	111	114	111	106	108	113	111	107	72
3	Haribo	868030		ET		17 A1	117	99	113	110	121	96	114	104	111	99	88
9	Magnum	808470				C4 10	116	99	112	108	124	89	99	98	121	109	
10	Riaza	172833		ET		17 A1	114	99	108	110	112	101	101	102	124	107	88
11	Meerhof Pp*	173283		Pp*		10 16	113	95	122	100	117	113	102	104	101	96	74

Erläuterung der Abkürzungen:

HBNr = Herdbuchnummer

HS = Hornlosstatus (* durch Gentest abgesichert): PP / PP* = homozygot hornlos,
Pp / Pp* = heterozygot hornlos, P = hornlos (ob PP oder Pp nicht bekannt),
PS / P*S von Geburt an hornlos, später Ausbildung von Krusten oder Wackelhörnern

ET = Bulle stammt aus ET (Für Demeter-Betriebe ist der Einsatz von Bullen aus Embryotransfer nicht zulässig!)

Genetische Besonderheiten: AR, B2, DW, F2, F4, F5, MS, TP, ZL (je mit Anhang C = Träger mischerbig,
S = Träger homozygot); B-Kas, K-Kas

Schlüsselzahlen der Besamungsstationen und Mitbesitzer:

02 Greifenberg	16 Baur, Wasserburg	27 Rindennur Baden-Württemberg	A5 Rinderzucht Tirol	C4 Pleno
03 R/VeGen	17 CRV Deutschland	30 Anland	A7 Klesheim, Salzburg	C5 CHD Impuls
06 Neustadt Aisch	18 Alpergenetik	40 Gospel Genetik	A8 caRINDthia Kärnten	C6 Reprogen
07 Memmingen	20 Eurogenetik	A1 Genostar, NÖ+Stmk	A9 Vorarlberg	C7 Natural
09 Marktredwitz	25 aussenhalb Bayerns	A3 Hohenzell, Oberösterreich	C1 CRV Czech Republic	C8 ISD Genetic
10 Bayern-Genetik	26 Oetaris Alfeld	A4 Genostar, Stmk+NÖ	C2 Jibocsky chovatel	C9 Bursia Praha
			C3 Plenko	CA CBS Czech Breeding Services

ÖZW = Ökologischer Gesamtzuchtwert, Si% = Sicherheit in %, Tw Leist = Teilwert Leistung;

Tw Konst = Teilwert Konstitution, ÖMW = Ökologischer Milchwert, FW = Fleischwert,
PL = Persistenz und Leistungssteigerung, ND = Nutzungsdauer, FE = Fundament und Euter,
KF = Kalbung und Fruchtbarkeit, VR 48Mon = Verleiberate der Töchter bei 48 Monaten

Detailinformationen zu den einzelnen Bullen

Bulle: **HOKUSPOKUS** HB-NR. 10 / 857432 geb.: 26.05.16 ET
 Züchter: Meyer Reinhold Colmburg

Besamungsstation: Neustadt/Aisch
 Samenverfügbarkeit: Samen frei verfügbar (gesext w/m)

Genetische Besonderheiten und Erbfehler: K-Kas AA B-Kas A2A2

HURLY	10 /177400	ÖZW 115 99%	ND 109 99%
		Tw Leist. 116 99%	Tw Konst. 107 99%
Nelle	276000974583359	+ 9/ 10.3 8961	4.3385 3.7 331
	Lebensleistung: 92358		

VV: HULKOR	10 / 166168	ÖZW 97 99%	ND 100 99%
Afra	276000941366054	+ 7/ 7.7 9447	4.01 379 3.64 343
MV: NARR	10 / 165982	ÖZW 98 99%	ND 110 99%
Nelli	276000942010662	+ 6/ 4.9 6373	4.9313 3.86 246

Ökologischer Zuchtwert: 127 98%

Teilwert Leistung: 121 99%

Ökologischer Milchwert: 119 99%

Einzelzuchtwerte Milch:	+360	+0.15	+28	+0.17	+27		
Abschnitt	T6.	Milch	Fett%	Fettkg	EWkg	EWkg	HD
100. Tg	768	2815	4.19	118	3.30	93	8771
1. La	656	7663	4.34	332	3.60	276	8733
2. La	282	8444	4.35	368	3.73	315	8803
3. La	10	8573	4.28	367	3.58	307	8250

Fleischwert: 109 110 101 109 99%

Teilwert Konstitution: 115 98%

Persistenz und Leistungssteigerung: 99 99%

Leistungssteigerung: 99 98% **Persistenz: 99 99%**

Nutzungsdauer: 104 94%

Kalbung und Fruchtbarkeit: 109 88%

Fruchtbarkeit: Befruchtung: +1% Fruchtbarkeitswert: 114 96%

Abkalbungen: Kalbeverlauf: pat. 107 99%	mat. 100 98%
Vitalitätswert: 107 99%	
Erstlinge: 12695 3.5 1.9	805 5.4 2.9
Weitere: 26314 3.3 1.2	753 4.1 0.5

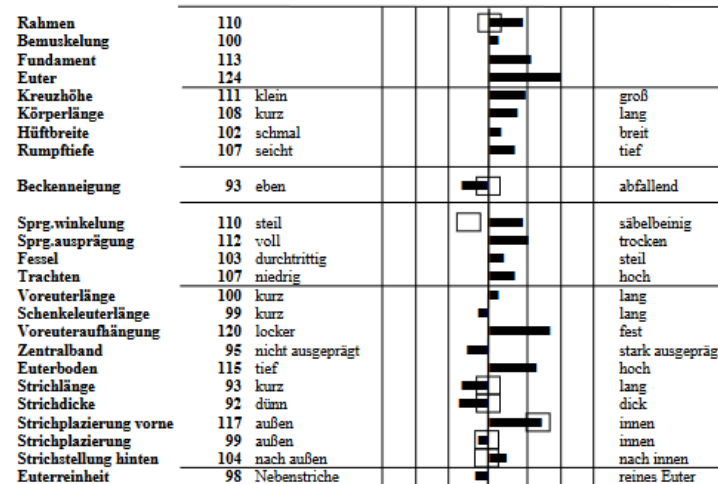
Gesundheit: Mastitis fr. Fruchtbarkeitsstör. Zysten Milchfieber
 111 87% 103 94% 99 93% 106 93%

Verbleiberate: 66%	
Abgänge: 0 Melktage: 7.7%	Verkauf z. Zucht: 5.1%
bis 250 Melktage: 9.7%	geringe Leistung: 4.2%
nach 250 Melktage: 6.5%	Unfruchtbarkeit: 3.6%
	Eutererkrankungen: 1.0%
	sonstige Ursachen: 9.9%
gesamt: 192 von 805	= 23.9%

Fundament und Euter: 127 96% **Zellzahl: 114 98%** **Eutergesundheitswert: 115 98%**

Melkbarkeit: 99 98% **Melkverhalten: 87 86%** **Klauengesundheitswert: 101 93%**

Bewertete Tiere: **233** Relativzuchtwerte der einzelnen Merkmale
 64 76 88 100 112 124 136



□ erwünschter Bereich

Mängel: gelegentlich:
häufiger:

Farbbeschreibung: 43% dunkelgelb 35% rot
 36% gedeckt 32% gefleckt
Augenflecken: 36% beidseitig 6% einseitig

ÖZW-Bulle Nr. 1
HOKUSPOKUS



Der ÖZW in BaZI Rind

The screenshot shows a web browser window displaying the website 'Lfl - BaZI Rind: Bayerische Zuchtwerd-Informationen'. The browser's address bar shows the URL 'https://www.lfl.bayern.de/bazi-rind'. The website header includes the LFL Tierzucht logo on the left and the Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft logo on the right. A navigation menu is located below the header, with options: 'Über uns', 'Kontakt', 'Publikationen', 'Presse', 'Termine', 'Impressum/Datenschutz', and 'Druckversion'. The main content area features a breadcrumb trail: 'Landesanstalt für Landwirtschaft → Tierzucht → Rind'. The title of the page is 'BaZI Rind: Bayerische Zuchtwerd-Informationen'. To the left of the main text is a photograph of a cow's head. The main text describes the purpose of BaZI Rind, which is to provide breeding values for Fleckvieh, Braunvieh, and Gelbvieh. It states that the information is updated quarterly in February, May, August, and November. A key point is that the use of BaZI Rind is free of charge. Below this, it mentions that reproduction or further distribution of the breeding values requires the consent of the Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft and the Institut für Tierzucht. A list of links is provided, including 'BaZI-Rind - Auswahl der Bullen', 'Erläuterungen zu BaZI-Rind', 'Downloadbereich BaZI-Rind', 'Informationen zur Zuchtwerd-schätzung', 'Rinderzucht-Links', and 'Beteiligte Institutionen'. At the bottom of the page, contact information for the Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Tierzucht, is given, along with the phone number 089/99141. A green box at the bottom right of the page contains the URL 'https://www.lfl.bayern.de/bazi-rind'. The footer of the page reads 'Ein Beitrag aus dem Geschäftsbereich des Bayerische Institut für Tierzucht'.

Lfl Tierzucht

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Über uns Kontakt Publikationen Presse Termine Impressum/Datenschutz Druckversion

Landesanstalt für Landwirtschaft → Tierzucht → Rind

BaZI Rind: Bayerische Zuchtwerd-Informationen



Die Bayerischen Zuchtwerd-Informationen (BaZI) informieren über die Zuchtwerd-werte von Besamungsbullen der Rassen Fleckvieh, Braunvieh und Gelbvieh.

Die Inhalte von BaZI-Rind werden vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November mit den Zuchtwerd-werten aus der jeweils aktuellen Zuchtwerd-schätzung aktualisiert.

Die Benutzung von BaZI-Rind ist kostenlos.

Ein Abdruck oder eine Weitergabe der dargestellten Zuchtwerd-werte ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Tierzucht zulässig!

- BaZI-Rind - Auswahl der Bullen
- Erläuterungen zu BaZI-Rind
- Downloadbereich BaZI-Rind
- Informationen zur Zuchtwerd-schätzung
- Rinderzucht-Links
- Beteiligte Institutionen

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Tierzucht
Tel.: 089/99141

Ein Beitrag aus dem Geschäftsbereich des Bayerische Institut für Tierzucht

<https://www.lfl.bayern.de/bazi-rind>

Der ÖZW in BaZI Rind

Suche > **Rassenauswahl** de

Suche

Rassenauswahl

Filter

Ergebnisliste

Tier

Rasse wählen

Bitte wählen ▼ Öko

Weiter



Der ÖZW in BaZI Rind

BaZI Rind
Suche > **Filter**

Suche
Rassenauswahl
Filter
Ergebnisliste

Auswahl (Öko) (Rasse: FV)

Veröffentlichung Bayern - alle Bullen
 Bullen in Ausgabe

für ökol. Betriebe empfohlene Bullen 1
 ÖZW 1
 Nachkommensgeprüfte Vererber
 Genomischer Jungvererber
 nur genetisch hornlose Bullen

:
 :
 Geburtsjahr - RH-Anteil -

Station

Suche

+ Genetische Besonderheiten & Erbfehler

- Zuchtwertkriterien (Öko)

	Min	Max		Min	Max		Min	Max	Min	Max
Ökologischer Gesamtzuchtwert	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Leistung	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Milch	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Milch-kg (Mkg)	+250	+500	Fett-kg (Fkg)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Fett-% (F%)	<input type="text"/>
Eiweiß-kg (Ekg)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Eiweiß-%	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Der ÖZW in BaZI Rind

ÖZM	Bullenname	Geburtsjahr	Kat	g	ÖZW	Leist	Konst	ÖMW	FW	Mkg	F%	E%	ND	EGW	Mbk	MVH	Per	FrW	KVp	KVm	VIW	R	B	F	E
DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	2016	ÖZW	g	127	121	115	119	109	+360	+0,15	+0,17	104	115	99	87	99	114	107	100	107	110	100	113	124
DE 09 47673487	VILLEROY	2012	ÖZW	g	125	118	116	113	116	+487	-0,13	+0,03	116	101	111	91	95	115	99	106	102	91	96	110	112
DE 08 16320104	WHATEVER	2015	ÖZW	g	121	124	108	111	126	+271	+0,02	+0,09	109	104	120	95	100	106	102	104	91	106	107	105	104
AT 50 4830 138	ZICKZACK	2016	ÖZW	g	120	116	111	111	111	+285	+0,19	-0,05	101	102	111	87	116	104	89	106	99	93	93	99	112
AT 33 6640 438	WORKER	2017	ÖZW	g	120	110	114	114	100	+415	-0,09	+0,08	107	107	115	101	110	110	101	107	101	101	84	107	102
CZ 24 019 064	RS RASPUTIN	2017	ÖZW	g	119	107	118	103	105	+320	-0,11	-0,03	112	110	97	95	104	117	108	101	108	107	104	99	114
AT 31 6302 129	MANPOWER	2015	ÖZW	g	118	102	118	92	108	+263	-0,25	-0,12	113	126	105	95	102	111	102	99	101	102	96	116	114
DE 09 51941266	EIKENDAL	2016	ÖZW	g	117	107	114	111	104	+319	-0,14	+0,01	113	115	100	102	102	105	104	105	106	116	96	105	104
AT 66 5334 929	HUTMAN	2016	ÖZW	g	117	104	116	108	99	+344	-0,02	-0,08	112	101	103	97	104	116	122	95	119	95	113	101	104
DE 09 51821435	WALLNER	2016	ÖZW	g	115	108	112	107	108	+307	-0,24	+0,04	110	105	111	96	114	105	78	110	97	109	110	113	104
DE 09 46878900	RIAZA	2012	ÖZW	g	114	109	110	112	101	+326	+0,06	-0,02	102	117	96	94	103	114	84	105	94	106	105	106	119
DE 08 16293769	HUSAM	2016	ÖZW	g	113	106	109	99	114	+351	-0,31	-0,10	101	97	107	87	110	111	101	102	97	103	99	105	103
AT 24 6004 928	WIGWAM	2014	ÖZW	g	111	117	102	113	113	+411	-0,11	+0,08	97	106	95	96	102	101	101	102	107	109	108	97	101
AT 05 8542 429	WATUSSI	2015	ÖZW	g	111	102	111	109	91	+430	-0,08	-0,06	103	101	106	103	110	109	95	104	98	103	92	109	112
AT 18 4868 529	WALCHSEE	2015	ÖZW	g	110	113	103	112	103	+440	+0,11	-0,05	103	101	99	110	101	98	104	99	99	96	95	114	104
DE 09 48272258	HUTUBI	2013	ÖZW	g	110	113	102	112	107	+500	-0,02	-0,08	95	105	98	100	110	96	104	98	106	91	103	113	103
AT 35 1510 528	MAGMA	2015	ÖZW	g	110	100	111	105	95	+387	-0,24	-0,04	115	115	105	102	99	110	104	97	98	100	88	108	106
AT 39 7458 129	VEST	2015	ÖZW	g	109	109	104	107	106	+466	-0,12	-0,08	101	97	120	102	105	107	108	100	98	99	105	97	102
DE 09 48421752	HOHENFRIED	2013	ÖZW	g	106	109	101	106	107	+277	-0,05	-0,02	105	114	107	90	100	95	96	98	102	89	102	98	100
DE 08 16245053	SEVERIN	2016	ÖZW	g	106	95	110	101	87	+358	-0,19	-0,08	108	100	111	105	98	106	102	103	112	102	88	99	119

Der ÖZW in BaZI Rind

HOKUSPOKUS DE 09 51718913 GebJ 2016 NKP

gÖZW 127 (98%)

Teilwert Leistung 121 (99%)

Ökol. Milchwert		119 (99%)				Töchter	819
Milch	+360	Fett (kg)	+27,7	Fett (%)	+0,15	Eiweiß (kg)	+27,4
						Eiweiß (%)	+0,17
Fleischwert		109 (99%)					
Nettozunahme	109 (99%)	Ausschlachtung	110 (99%)	Handelsklasse	101 (98%)		

Teilwert Konstitution 115 (98%)

Persistenz und Leistungssteigerung		99 (99%)					
Persistenz	99 (99%)	Leistungssteigerung				99 (98%)	
Nutzungsdauer		104 (94%)					
Kalbung und Fruchtbarkeit		109 (88%)					
Kalbeverlauf pat.	107 (99%)	Kalbeverlauf mat.	100 (98%)	Vitalität (VIW)	107 (99%)	Fruchtbarkeit (FRW)	114 (96%)
Befruchtung pat. (BEFp)		+1%		Klauengesundheitswert (KGW)		101 (93%)	
Fundament und Euter		127 (96%)					
Fundament	113	Trachten	107			Melkverhalten (MVH)	87 (86%)
Euter	124	Zellzahl	114 (98%)	Eutergesundheit (EGW)	115 (98%)	Melkbarkeit	99 (98%)

Gesundheit

Mastitis	111 (87%)	Frühe Fruchtb.stör	103 (94%)	Zysten	99 (93%)	Milchfieber	106 (93%)
----------	------------------	--------------------	------------------	--------	-----------------	-------------	------------------

Exterieur

						Töchter 233	
Rahmen	110	Bemuskelung	100	Fundament	113	Euter	124

OptiBull-Öko

Anpaarungsplanung für ökologisch wirtschaftende Milchviehbetriebe

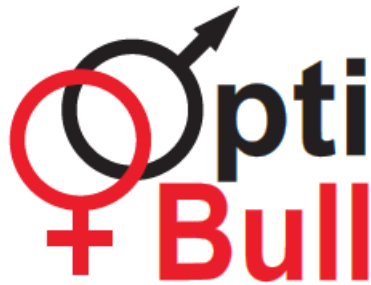
OptiBull-Öko – das Anpaarungsprogramm für ökologische Milchviehbetriebe

Das für ökologische Betriebe ausgerichtete Anpaarungsprogramm OptiBull-Öko ist ausgelegt für die Rassen Braunvieh und Fleckvieh. Unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jeder Einzelkuh und auf Basis des ökologischen Gesamtzuchtwertes ermöglicht es die Auswahl des passenden Bullen für jedes Tier. OptiBull-Öko ist ein eigenständiger Bestandteil des Anpaarungsprogramms OptiBull.



<https://www.lkv.bayern.de/angebot/milchviehberatung/#anpaarungsberatung>





OPTIBULL - ÖKO

Anpaarungsplanung für
ökologisch wirtschaftende
Milchviehbetriebe



LfL

WAS IST OPTIBULL-ÖKO?

- ▶ Internetbasiertes Anpaarungsprogramm für Braunvieh und Fleckvieh.
- ▶ **Besonderheit:** Belange der ökologischen Milchviehhaltung werden berücksichtigt.
- ▶ OptiBull-Öko ermöglicht die Auswahl des passenden Stieres für jedes Tier auf Zuchtwertbasis.
- ▶ Stärken und Schwächen der Zuchtwert - Kuschwerpunkte werden tierindividuell angezeigt.

Mutter tierchen		ZUCHTWERTE DER ELTERN		Lesezeile			
Verbesserungsmerkmal	Zuchtwert	Leicht	Stark	Schwächen im Einzelnen (z.B.)	Leicht	Stark	z.B.
Milch/kg	+20			Rahmen zu groß?			
Etwert-%	+0,90			Rahmen zu klein			
Kuh-%	+0,90			Reinleistung zu hoch			
Maßnahmen	000			Reinleistung zu niedrig			
Perennanz	000			Salter schlecht			
Zeitalter	000			Kreuzhöhe zu groß			
Reinleistung	000			Kreuzhöhe zu klein			
Reinleistung	000			Körpergröße			
Leichte Geburten material	000			Leichtschwanz			
Leistungsmessung	00			Rückhalte			
Inzuchtvermeidung	000			Bekennungs zu klein			

- ▶ Tierindividuelle Berechnung des optimalen Stieres auf Basis der ökologischen Zuchtwerte.
- ▶ Beratungsangebot des LKV Bayern in enger Abstimmung mit den ökologischen Fachverbänden.

WER KANN OPTIBULL-ÖKO NUTZEN?

- ▶ Ökologische wirtschaftende Milchviehbetriebe mit LKV- Mitgliedschaft.

WIE KANN MAN OPTIBULL- ÖKO NUTZEN?

- ▶ Freisichtung der Internetanwendung (selbstständige Nutzung ohne Unterstützung durch Berater).



- ▶ Im Rahmen der Verbundberatung mit dem LKV Bayern als Anpaarungsplanung für Ihre Milchviehherde.

WIE LÄUFT DIE ANPAARUNGSBERATUNG AB?

- ▶ 2 bis 3- Mal jährlich besucht der Berater den Betrieb.
- ▶ **Beratung zur Zuchtstrategie des Betriebes:**
 - Entwicklung von Zuchtzielen für den ökologischen Betrieb
 - Inzuchtvermeidung
 - Berücksichtigung von Erbfehlern
 - Definition eines betrieblichen Bullenpools
 - Erstellen eines Anpaarungsplans als Arbeitsgrundlage für das Besamungsmanagement
 - Zeitraumauswertungen (Anpaarungserfolg)

► Einzeltierbezogene Zuchtberatung:

- Auswahl der Tiere und Beratung zu tierindividuellen Eingaben
- Festlegung vorhandener Schwächen/ Stärken in den Leistungsmerkmalen
- Festlegung von Exterieurschwächen in der Herde
- Diskussion und Festlegung von vorgeschlagenen Bullen



Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Völklinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de

Redaktion: Institut für Tierzucht
Prof.-Dürwächter-Platz 1, 85586 Poing
Tel.: 089 99141-100, Fax: 089 99141-199
E-Mail: Tierzucht@LfL.bayern.de

Landeskuratorium der Erzeugerlinge für tierische
Veredelung in Bayern e.V. (LKV)
Haydnstr. 11, 80336 München
Tel.: 089 544348-0, Fax: 089 544348-10
E-Mail: poststelle@lkv.bayern.de

Druck: didruckerei.de, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Fotos: Bayern Genetik, LKV Bayern, Tierzucht Traunstein
© LfL, LKV

VORTEILE DURCH OPTIBULL-ÖKO:

- Berücksichtigung sämtlicher Informationen zu den Tieren:
 - Leistungs- und Exterieurschwächen
 - Inzuchtvermeidung
 - Genetische Besonderheiten
 - Aktuelle Zuchtwerte in allen Merkmalen
 - Ergebnisse der linearen Bewertung
- geschulter und erfahrener Berater bewertet die Kühe
- Berater achtet bei Bullen auf Verfügbarkeit und Linienvielfalt
- Übersichtlicher Anpaarungsplan für das Herdenmanagement (Zeitersparnis)

KOSTEN FÜR DIE NUTZUNG:

Freischalten des Anpaarungsprogramms
(zzgl. 19% MwSt. ohne Beratung)

- Bereitstellung im ersten Jahr: 20,-€
- Betreuung in den Folgejahren: 10,-€ /Jahr

Anpaarungsplanung für Milchviehherden
Betriebe ab 20 Kühen (Jahresgebühr):

	netto	brutto
Betriebsgebühr	100 €	138 €
Gebühr je Kuh	2,20 €	3,04 €

Betriebe unter 20 Kühen (Jahresgebühr):

Pauschale Gebühr:

140,- € (netto)/ 193,20 € (brutto)

Im ersten Jahr reduzierte Gebühren, wenn Beginn der Beratung nach dem 1. Juli.

ANSPRECHPARTNER:



LKV Bayern e.V. (LKV) Haydnstr. 11, 80336 München
Tel: 089 544348 -0 Fax: 089 544348-10
E-Mail: poststelle@lkv.bayern.de



Bioland Bayern e.V.
Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg
Tel: 0821 346800 Fax: 0821 34680120
E-Mail: info@bioland-bayern.de



Bio Kreis Erzeugerlinge e.V.
Stelzlhof 1, 94034 Passau
Tel: 0851 75650-20 Fax: 0851 75650-21
E-Mail: info@biokreis.de



Demeter - Biologisch-dynamische Vereinigung Bayern e.V.
Freisinger Straße 16, 85406 Zolling
Tel: 08167 95758-0 Fax: 08167 95758-25
E-Mail: info@demeter-bayern.de



Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.
Geschäftsstelle Hohenkammer Fachberatung, Eichthof 4, 85411
Hohenkammer
Tel: 08137 931810 Fax: 08137 931819
E-Mail: info@naturland-bayern.de



- <https://www.oekotierzucht.de/rinderzucht/>

ÜBER UNS

GEFLÜGEL

VERMARKTUNG

RINDER

VERBRAUCHERINFO

AKTUELL

KONTAKT

SHOP

RINDERZUCHTWERT RZÖKO

LANGLEBIG UND GESUND FÜR NACHHALTIGES TIERWOHL

Neuer ökologisch geprägter Gesamtzuchtwert für die Rinderrasse
Deutsche Holsteins: RZÖko

Im August 2023 wird mit dem RZÖko erstmalig ein ökologisch geprägter Gesamtzuchtwert für die Rasse Deutsche Holsteins (Schwarz- und Rotbunt) veröffentlicht. Der von der ÖTZ in Kooperation mit dem Bundesverband Rind und Schwein (BRS) entwickelte Zuchtwert ist ein wichtiger Meilenstein für die Aufbauarbeit des Rinderzuchtgebietes der ÖTZ und die ökologische Rinderzucht an sich.

Online Info-Veranstaltungen zum neuen Zuchtwert RZÖko:

Am 09.10.2023, 13.11.2023 und 11.12.2023 finden jeweils
von 19.30 bis 21.00 Uhr Informationsveranstaltungen für
Landwirte und weitere Interessierte statt.

Anmeldung und mehr [hier](#)

ZIELSTELLUNG UND ZUSAMMENSETZUNG

Der RZÖko richtet sich auf die speziellen Anforderungen ökologischer und extensiv wirtschaftender konventioneller Betriebe aus. Die im RZÖko vereinten und gewichteten Eigenschaften helfen den Züchtern in ihrem Zusammenwirken langlebige, gesunde und besser konditionierte Tiere zu züchten. Die negative Berücksichtigung der Milchmenge und die Berücksichtigung der Körperkondition sind hierfür wegweisende Alleinstellungsmerkmale des Zuchtwerts.

Wie setzt sich der RZÖko zusammen:

- > Orientiert an den besonderen **Rahmenbedingungen und Anforderungen für ökologische Milchviehbetriebe** setzt der RZÖko einen klaren Schwerpunkt bei der **Funktionalität**.
- > Die hohe Gewichtung (2/3) der **Nutzungsdauer** (38% RZN) und direkten **Gesundheitsmerkmale** (RZGesund 21%) zielt darauf ab, frühzeitige und vermeidbare Abgänge zu verhindern.
- > Als weitere funktionale Merkmale sind zudem die **Körperkondition** (5% BCS) und die **Kalbeeigenschaften** der Mutter (3% RZKm) enthalten.
- > Die Hereinnahme des BCS soll die **Konditionierung** der Tiere verbessern und zu einer **höheren Widerstandsfähigkeit** führen.
- > Die **Leistungskomponente** (1/3) setzt sich aus einer marktgerechten Gewichtung der Inhaltsstoffe mit **18% Eiweiß-kg** und **9% Fett-kg** sowie der **negativen Gewichtung der Milchmenge (6%)** zusammen. Ziel ist eine **angepasste Milchleistung** mit hohen Inhaltsstoffen. Tiere mit hoher Milchmengenvererbung aber ohne gute Inhaltsstoffvererbung werden gezielt bestraft.



- <https://www.oekotierzucht.de/rinderzucht/>

**Stärkung der Ökorinderzucht durch die Zusammenarbeit
Österreich / Deutschland und im AK Ökorinderzucht**

Stärkung der Ökorinderzucht durch die Zusammenarbeit Österreich / Deutschland (Bayern, Baden-Württemberg)



- Übersicht über die ökologische Milchviehhaltung in A / D 2023
(Anzahl und prozentualer Anteil an der gesamten Milchviehhaltung - Betriebe unter MLP)

	Milchkühe		Milchviehbetriebe	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	31.064	12,1	610	15,0
Bayern	88.561	9,9	1.888	11,7
Österreich	97.465	22,0	4.670	30,0

- ÖZW für alle Besamungsbullen und Kühe auf ökologischen Betrieben
- ÖZW für alle Kandidaten (Bullenankauf)
 - ⇒ Nachfragepotential nach geeigneten Bullen schaffen



- Die **Ökoverbände** unterstützen das Konzept ÖZW und empfehlen ihren Mitgliedsbetrieben bei der Bullenauswahl den ÖZW zu berücksichtigen.
- Bioverbände empfehlen den Besamungsstationen den ÖZW beim Bullenankauf zu berücksichtigen, damit ein ausreichendes Bullenangebot für Biobetriebe vorhanden ist.
- Der ÖZW soll nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durch die **ZWS-Rechenstellen** in Zusammenarbeit mit dem **AK-Ökorinderzucht** weiterentwickelt werden.

Positionspapier LVÖ Bayern (Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V.)



LVÖ Bayern | Landsberger Straße 527 | 81241 München

München, 18.04.2017

Positionspapier der Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V. zum Ökologischen Gesamtzuchtwert (ÖZW)

1. Die in der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) zusammengeschlossenen Ökoverbände sehen im ÖZW ein wichtiges Hilfsmittel für die Bullenauswahl auf dem ökologischen Milchviehbetrieb im gesamten deutschsprachigen Raum. Sie unterstützen die Bestrebungen, diesen in Deutschland und Österreich sowohl für Kandidaten und Besamungsbullen als auch für Kühe auf ökologischen Betrieben zu schätzen und zu veröffentlichen. Im Rahmen der gemeinsamen (Deutschland und Österreich) ZWS (Zuchtwertschätzung) wird zuzweit für jeden Bullen der Rassen Fleckvieh, Braunvieh und Gelbvieh neben den konventionellen Zuchtwerten (GZW (Gesamtzuchtwert), Teilzuchtwerte) ein ÖZW gerechnet. Automatisierte Anpaarungsprogramme auf Basis des ÖZW können dabei ein wichtiges Hilfsmittel für die Anpaarungsplanung auf ökologischen Betrieben darstellen.
2. Die LVÖ Mitgliedsverbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter empfehlen ihren Mitgliedsbetrieben, bei der Bullenauswahl den ÖZW zu berücksichtigen und wenn möglich Bullen mit einem einheitlichen Qualitätsiegel „ÖZW-Logo“ bevorzugt einzusetzen. Mit dem ÖZW-Logo dürfen nur jene Bullen bezeichnet und gekennzeichnet werden, welche die aktuellen ÖZW-Zuchtwert-Mindestkriterien, je nach Sicherheit der Zuchtwerte, erfüllen.
3. Die LVÖ Mitgliedsverbände unterstützen die Arbeit des „AK Ökologische Rinderzucht“ (Zusammensetzung und Beschreibung siehe Anhang) mit eigenen Vertretern, und empfehlen die Weiterentwicklung des ÖZW in Abstimmung mit den Öko-Verbänden voranzutreiben. Dabei ist zu gewährleisten, dass dieser den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Zielen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft entspricht. Dies soll in Zusammenarbeit mit den Rechenstellen der LfL in Grub, der ZuchtData (Rechenstelle der Rinderzucht Austria) in Wien und dem „Team Zuchtwertschätzung Baden-Württemberg“ in Kornwestheim erfolgen. Die Entscheidung über die Merkmale und die Gewichtung der Zuchtwerte für den ÖZW soll bei den Bioverbänden (z.B. Fachbeirat des LVÖ, BioAustria, ADL) liegen. Beschlussvorlagen für den beratenden Ausschuss werden im AK Ökorinderzucht fachlich vorbereitet.
4. Zusätzlich empfehlen die Bioverbände den Besamungsstationen, den ÖZW beim Bullenankauf zu berücksichtigen, um so zu gewährleisten, dass ein ausreichendes Bullenangebot für Biobetriebe vorhanden ist. Um dies zu ermöglichen, soll der ÖZW auf den Kandidatenlisten, die die Besamungsstationen monatlich erhalten, gesondert ausgewiesen werden.

LVÖ Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V.


Landsberger Straße 527 Telefon +49 89 4423190-0 info@lvoe.de
81241 München Telefax +49 89 4423190-29 www.lvoe.de

Seite 1 von 4



Wir tragen die vorgenannten Zielsetzungen in vollem Umfang mit und unterstützen den Arbeitskreis Ökologische Rinderzucht und sprechen gegenüber allen beteiligten Stellen die ausdrückliche Empfehlung aus, den ÖZW in diesem Sinne weiter zu entwickeln.

Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)

München 18.4.2017 
Ort, Datum, Unterschrift Josef Wetzstein, 1. Vorsitzender



www.lvoe.de

Seite 2 von 4



Zusammensetzung des Arbeitskreises

➤ **Verteter der Öko- / Bioverbände D/A**

- Bioland, Biokreis, Demeter, Naturland
- Bio Austria

➤ **Wissenschaftliche Institutionen**

- Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- LGL Baden-Württemberg, Ref. Landwirtschaft
- Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Institut für ökologische Tierzucht und Landnutzung
- Lehrstuhl Ökologische Rinderproduktion der HSWT
- Forschungsinstitut für biologischen Landbau

➤ **Praktiker ökologische Milchviehhaltung**

➤ **Zuchtorganisationen**

- AG Süddeutscher Rinderzüchter (ASR)
- AG Österr. Fleckviehzüchter (AGÖF)

➤ **ZWS-Rechenstellen/Datenverarbeitung**

- Institut für Tierzucht der LfL
- LGL Baden-Württemberg
- ZuchtData Wien
- LKV Bayern

Weiterentwicklung des ÖZW im Arbeitskreis „Ökologische Rinderzucht“

- Durch die Zusammenarbeit im AK-Ökorinderzucht soll der ÖZW neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst werden, ohne die Belange der Bio-Betriebe zu vernachlässigen. U.a.
 - Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖZW
 - Entwicklung zusätzliche Merkmale, die die Anforderungen extensiver Produktionssysteme an unsere Kühe beschreiben (Robustheits- und Resilienz-Parameter)
 - Diskussion und Abschätzung neuer Technologien



Bullenauswahl auf dem Betrieb mit Hilfe des ÖZW

➤ Grundsätzliches:

- Persönliches Zuchtziel / Zuchtziel für den Betrieb
- Wo liegen die Probleme – wo hilft besseres Management?
- Wo muss ich mich züchterisch verbessern?
- Stärken und Schwächen meiner Kühe kennen



➤ ÖZW-Listen sehr gute Vorauswahl und Grundlage

➤ Gezielte Bullenauswahl auf Basis von Einzelzuchtwerten

- im Internet : BaZI–Rind, Zucht Data-Datenbank
- Kataloge der Besamungsstationen
- Informationen der Zuchtverbände
- Nutzung von Anpaarungsprogrammen

Praxisinformationen
BaZI Rind: Bayerische Zuchtwert-Informationen



Die Bayerischen Zuchtwert-Informationen (BaZI) informieren über die Zuchtwerte von Besamungsbullen der Rassen Fleckvieh, Braunvieh und Gelbvieh.

Neben den Zuchtwerten werden in BaZI-Rind Informationen zum Pedigree der Besamungsbullen und den zugrundeliegenden phänotypische Leistungen gegeben. Mit Hilfe eines Auswahlformulars lassen sich die auszuzelebenden Bullen nach einer Vielzahl von Kriterien einschränken.

Die Inhalte werden im Viermonatsrhythmus in den Monaten April, August und Dezember mit den Zuchtwerten der aktuellen Zuchtwertschätzung aktualisiert. Ein Abdruck oder eine Weitergabe der dargestellten Zuchtwerte ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Tierzucht, zulässig.

Auswahl der Besamungsbullen

➤ Bullendatenbank

Ergebnisse zur aktuellen Zuchtwertschätzung

- Bullen **nach ÖZW** auswählen.
- Zusätzlich auf das genetische Milchleistungsniveau achten.
- Für jede Kuh und zu belegende Kalbin Anpaarungsplan erstellen. Stärken und Schwächen der Kuh kennen und bei der Bullenauswahl berücksichtigen.
- Leichtkalbigkeit besonders bei Kalbinnen beachten.
- **Anpaarungsprogramme (OptiBull-Öko) / Beratung nutzen.**



Bullenauswahl auf dem Betrieb

- Falls der ausgewählte Stier von der eignen Besamungsstation nicht direkt vertrieben wird, kann dieser bestellt werden.
- Station ist verpflichtet, sofern der gewünschte Samen noch verfügbar ist, den gewünschten Stier gegen Abgeltung der Unkosten zu liefern (EU-Bestimmung).
- Aus Aufwandsgründen größere Mengen zeitgerecht bestellen.



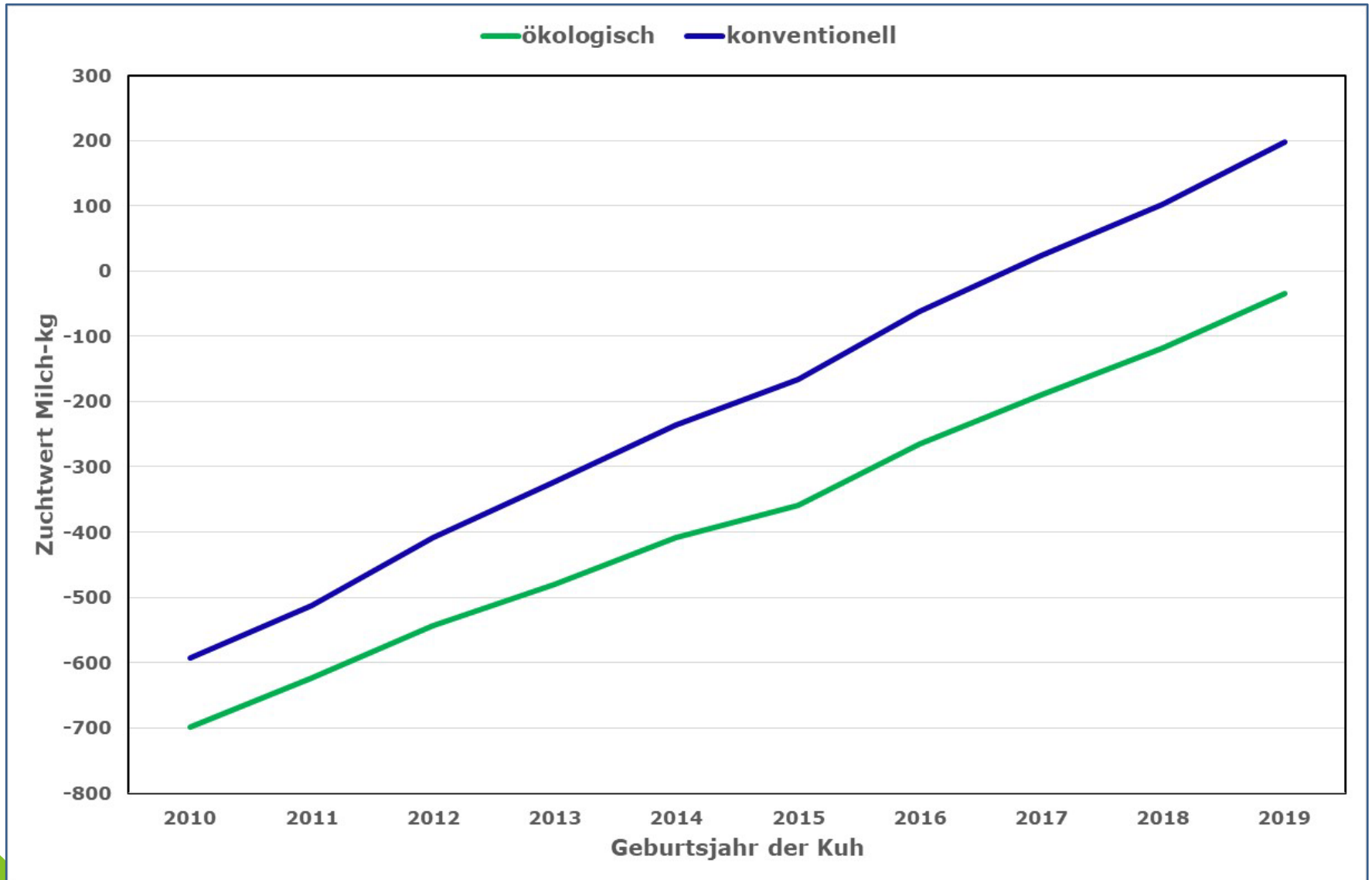
Grundsätzliches zur Nutzung des „Ökologischen Zuchtwerts“ in der Praxis

- „Konventionelle“ Zuchtwerte gelten auch für Ökobetriebe
- Wir haben derzeit genügend geeignete Bullen für ökologische Betriebe
- Im ökologischen Zuchtwert sind die bedeutenden Öko-Merkmale besonders hoch gewichtet
- Der ÖZW ermöglicht es besonders für Öko-Milchviehbetriebe geeignete Bullen zu selektieren
- Die notwendigen Informationen stehen jedem Betrieb zur Verfügung
- Voraussetzung um die Milchviehherde züchterisch zu verbessern ist aktive Zuchtarbeit
- Die Nutzung von Anpaarungsprogrammen (mit/ohne Beratung) ist hilfreich und sinnvoll

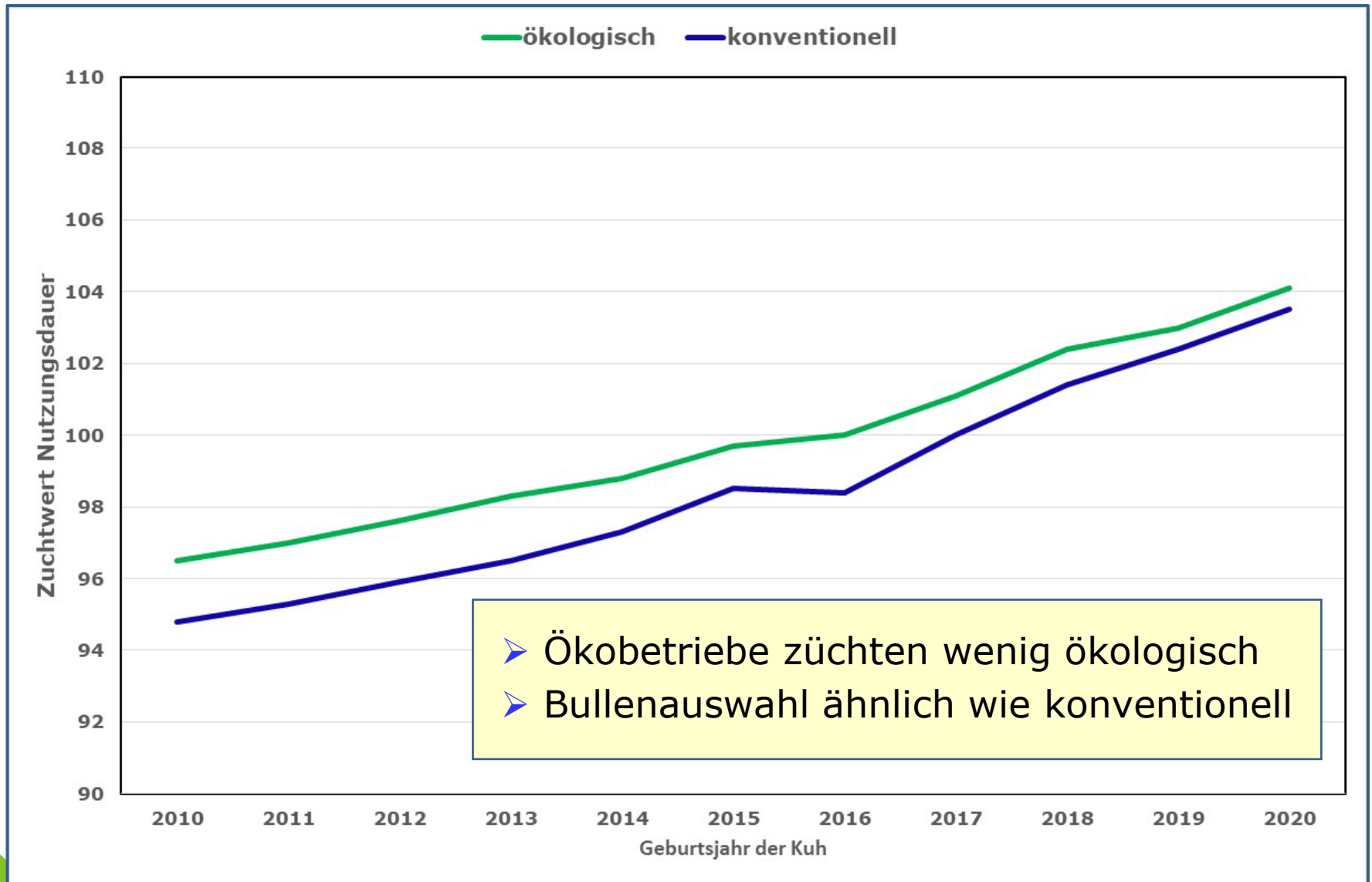


Praktische Zucht auf ökologischen Milchviehbetrieben

Durchschnittlicher Zuchtwert Milch-kg der Besamungsbullen bei der Besamung beim Fleckvieh



Durchschnittlicher Zuchtwert Nutzungsdauer der Besamungsbullen bei der Besamung beim Fleckvieh



Datenerfassung und Typisierung als Grundlage für die Teilnahme an Zuchtprogrammen

- Teilnahme am Zuchtprogramm der ZV für „Gesundheit und Robustheit“

Rasse	Betriebe gesamt	Betriebe ökologisch	Anteil ökol. Betriebe
Brown Swiss	145	28	19,3%
Fleckvieh	922	57	6,2%

Datenerfassung und Typisierung als Grundlage für die Teilnahme an Zuchtprogrammen

- Teilnahme ökologischer Betriebe an Pro Gesund

Ökobetriebe gesamt 405 Betriebe = 21,5%

Betriebe gesamt 4.409 Betriebe = 28,4%



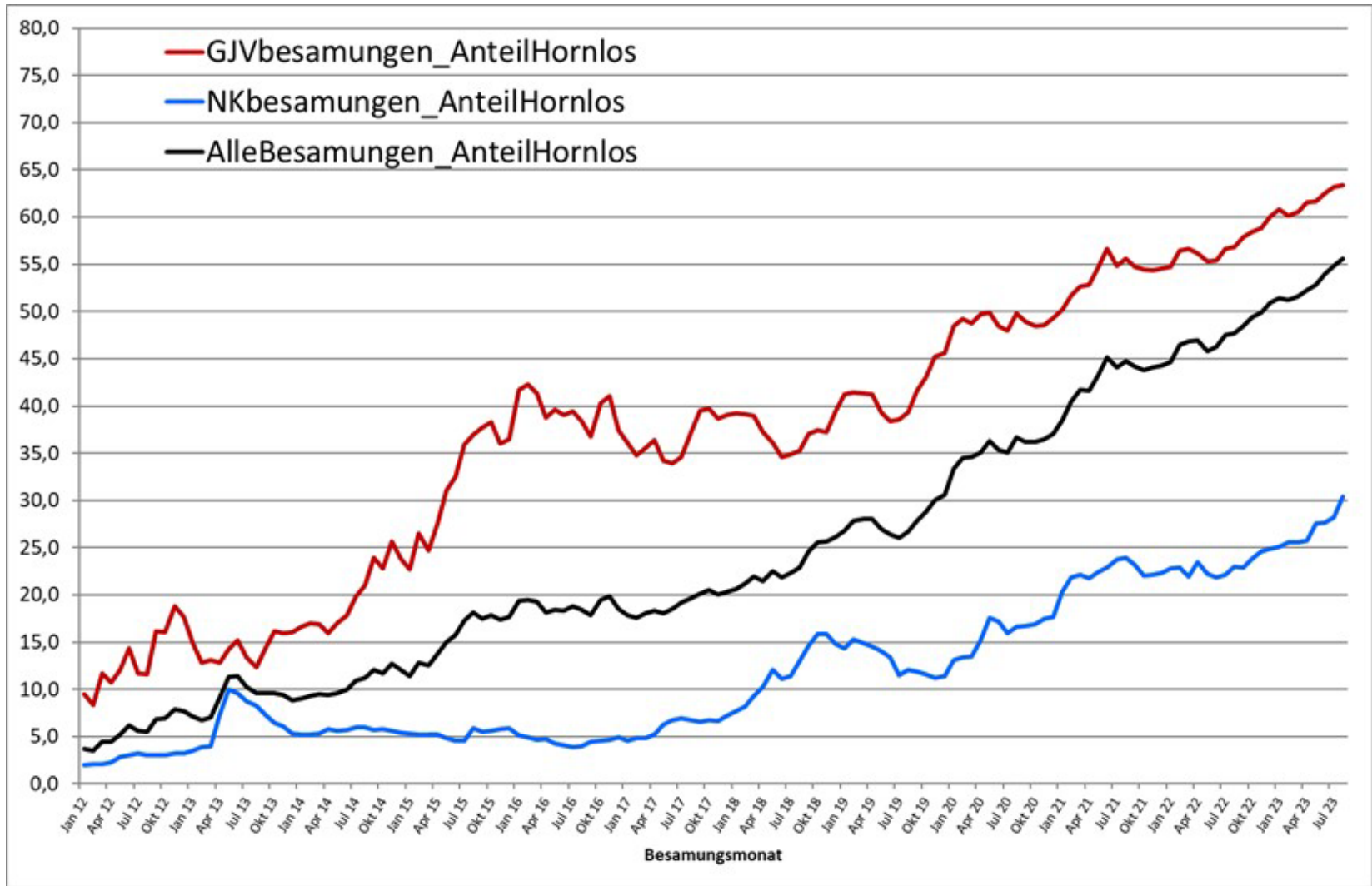
Datenerfassung und Typisierung als Grundlage für die Teilnahme an Zuchtprogrammen

- Anzahl und Anteil genotypisierter Kühe auf ökologischen und konventionellen Betrieben im Kuhgeburtsjahrgang 2019

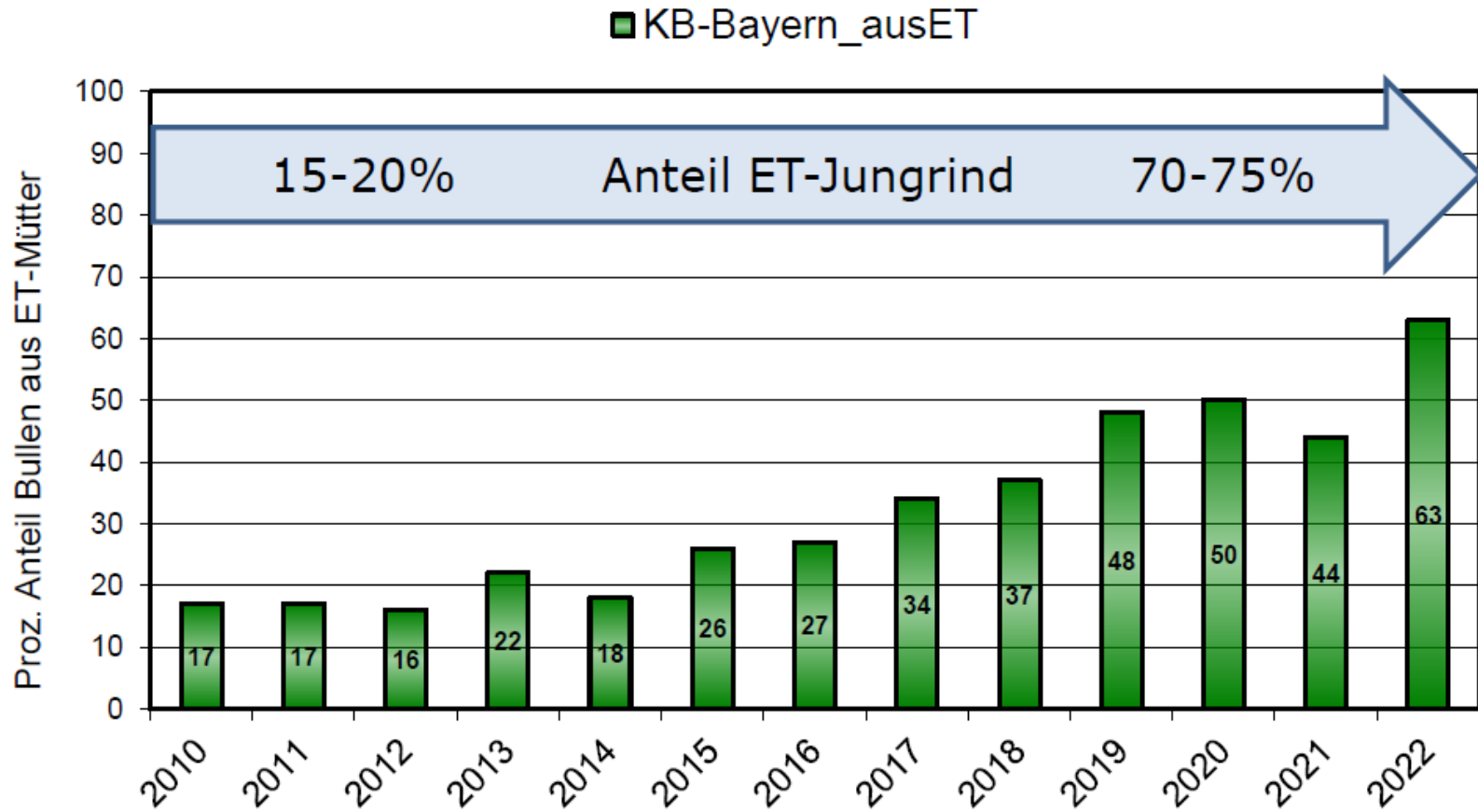
Geburtsjahr	Braunvieh				Fleckvieh			
	ökologisch		konventionell		ökologisch		konventionell	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
2017	558	11,5	3.244	13,8	745	5,6	24.530	11,5
2018	593	12,1	3.698	16,5	967	7,1	30.210	14,7
2019	681	14,0	4.098	18,8	1280	9,4	37.907	18,5

- Teilweiser Verbot hornloser Genetik
- Teilweise kein Einsatz von Bullen aus ET
- Ablehnung verschiedenster Reproduktionstechniken
- Vereinbarkeit mit den Grundsätzen der ökologischen Milchviehhaltung
- Empfehlung zum Natursprung

Entwicklung der Besamung mit natürlich hornlosen Bullen (Fleckvieh)



Anteil ET(Embryotransfer)-Mütter an den in Bayern verkauften Besamungsbullen



Emmerling, 2023

- Schnellebigkeit der Zucht
 - Der altgeprüfte Bulle wird zum „Exoten“
 - Einteilung ÖZW/NK/GJV – mittelfristig kaum zu halten
- Immer mehr Bullen aus ET
 - 50%+ bei genomischen Jungvererbern
 - immer häufiger aus Jungrinderspülungen
 - Bullenväter und teilw. GV ohne Töchterleistungen
- mögliche zukünftige Nutzung molekularbiologischer Methoden z.B. CRISPR/Cas (Gen-Schere)

Zukünftige Entwicklungen in der Ökologischen Rinderzucht

➤ **Etablierung neuer Zuchtwertschätzungen**

- Neuer Zuchtwert Klauengesundheit im Dezember 2023
- Neuer Zuchtwert Stoffwechselstabilität 2024
- Arbeiten an Zuchtwerten für Lebendgewicht, Energieeffizienz, Lebens-effizienz in Baden-Württemberg
- Züchterische Verringerung der Methanemission

⇒ **werden sowohl Kandidaten für die Weiterentwicklung des ÖZW als auch des GZW sein**

➤ **Ökologische und konventionelle Zuchtziele werden sich weiter annähern**

- Nahrungskonkurrenz Mensch-Tier
- Kuh als Wiederkäuer kann Milch und Fleisch auf absoluten Grünlandstandorten, die nicht direkt der menschlichen Ernährung dienen, erzeugen
- Merkmale wie Anspruchslosigkeit, ausdauernde, gleichmäßige Milchleistung, Effizienz, Fitness und Langlebigkeit, Methanemission werden an Bedeutung gewinnen

⇒ **Gemeinsam für eine nachhaltige Rinderhaltung eintreten**

Problembereiche – direkte Lösungen suchen

Problembereiche:

- Hornlosigkeit
- Akzeptanz moderner Technologien (u.a. ET)
- Genetik für extensive Betriebssysteme (Beispiel saisonale Kurzrasenweide)
- ⇒ Lösungen im direkten Dialog zwischen Ökoverbänden und konventioneller Zucht suchen
- ⇒ Zeitnah gemeinsame Konzepte entwickeln, um auch in Zukunft geeignete Genetik für alle Produktionssysteme in der ökologischen Milchviehhaltung zu erhalten



- Bei manchen Tierarten wird die Zucht schon nicht mehr in den landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt
 - Zuchtunternehmen bei Geflügel, Schweinen...
- Handelsketten etc. mischen sich zunehmend direkt in die Zucht ein

**ÖKO-Landwirtschaft ist gefordert
selbst eine nachhaltige Zucht
umzusetzen!**

Weitere Informationsquellen

Online-Veranstaltungsreihe „Praxiswissen Ökozucht“



Startseite
Agrarökologie
Pflanzenbau
Pflanzenschutz
Tierzucht
Tierernährung
Fischerei
Tier und Technik
Agrarökonomie
Märkte
Forschung
Service und Beratung
Themen
Eiweiß
Grün- und Berglandwirtschaft
Klimaänderung
Lebensmittel
Nährstoffhaushalt
Ökologischer Landbau
Tierwohl

Online-Veranstaltungsreihe "Praxiswissen Ökozucht"



Die Veranstaltungsreihe der LfL, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg e.V. (AÖL), Bio Austria, Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) und Ökologische Tierzucht gGmbH (ÖTZ), findet zeitnah zu den Zuchtwertschätzungen statt. Sie verbindet die rasseübergreifende Darstellung von "Aktuellem aus der Öko-Zuchtwertschätzung" mit weiteren interessanten züchterischen Themen in Fachvorträgen. Neben diesen Themen gibt es an allen Terminen Neuigkeiten zu Bullen und zur Zuchtwertschätzung für die Rassen Braunvieh, Fleckvieh und Holsteins. Die Veranstaltungen finden online jeweils von 19:30 Uhr bis etwa 21 Uhr statt.

Nächster Termin

19. Dezember 2023: Klauengesundheit: ein Thema der Zucht?

Die Online-Veranstaltung findet von 19:30 Uhr bis etwa 21 Uhr als Webex-Meeting statt.

Programm

- ab 19:15 Uhr Einwahl in den Meeting-Raum möglich
- Klauengesundheit: Ein Thema der Zucht?! (Dr. Christian Fürst, ZuchtData Wien)
- Aktuelles aus der Öko-Zuchtwertschätzung
 - Neuigkeiten zu Bullen und Zuchtwerten bei Holsteins (C. Scheper, ÖTZ)
 - Neuigkeiten zu Bullen und Zuchtwerten bei Fleckvieh (Hubert Anzenberger, LfL)
 - Neuigkeiten zu Bullen und Zuchtwerten bei Brown Swiss (Stefan Schweiger, LfL)
- gegen 21 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung für 19. Dezember 2023
Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 18. Dezember 2023 an. Sie erhalten den Meeting-Link am Tag der Veranstaltung vormittags. Kurzfristige Nachmeldungen sind möglich.

➤ [Anmeldung zur Online-Veranstaltung "Klauengesundheit: ein Thema der Zucht?" am 19. Dezember 2023](#)

Überblick über die Veranstaltungsreihe 2023

- 8. Februar 2023: Erfolgreiche Zucht mit dem Ökozuchtwert (Aufaktveranstaltung)
- 18. April 2023: Ökologischer Zuchtwert jetzt auch für die Rasse Holsteins
- 22. August 2023: Exterieur-Zuchtwerte – alter Hut oder Rezept zur Verbesserung der Langlebigkeit
- 19. Dezember 2023: Klauengesundheit: ein Thema der Zucht?

Internationale Tagung Ökologische Rinderzucht 2021

Züchterische Herausforderungen in der Ökologischen Milchviehhaltung - Tagung Ökologische Rinderzucht 27.10.2021

- 9:30 – 9:45 **Begrüßungen** (Hubert Heigl, LVÖ; Dr. Georg Beck, StMELF, Bernhard Luntz, LfL ITZ)
- 9:45 – 11:30 **Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ökorinderzucht**
- 9:45 – 10:15 Erfolgreiche Ökorinderzucht unter sich wandelnden gesellschaftlichen Wertvorstellungen (Dr. Christian Dümberger, Messeri Forschungsinstitut Veterinärmedizinische Universität Wien)
- 10:15 – 10:45 Erfolgreiche Ökorinderzucht aus populationsgenetischer Sicht (Prof. Sven König, Uni Gießen)
- 10:45 – 11:15 Erfolgreiche ökologische Rinderzucht aus Sicht der Ökoverbände (Dr. Carsten Scheper, Ökologische Tierzucht gGmbH)
- 11:15 – 11:30 Raum für Diskussionen
- 11:30– 11:45 **Kaffeepause**
- 11:45 – 13:00 **Übersicht über Konzepte in der Ökologischen Rinderzucht - Teil I**
- 11:45 – 12:05 Züchten mit dem Ökologischen Zuchtwert – Potentiale, Grenzen, zukünftige Möglichkeiten (Dr. Dieter Krogmeier, LfL)
- 12:05 – 12:25 Selektion, Aufzucht und Vermarktung spezieller Öko-KB-Bulle Schweizer Weg (Dr. Anet Spengler Neff, FiBL Schweiz)
- 12:25 – 12:45 Ökologische Rinderzucht aus Sicht einer Besamungsstation (Dr. Alfred Weideler, RBW)
- 12:45 – 13:00 Raum für Diskussionen
- 13:00 – 13:50 **Mittagspause**
- 13:50 – 13:55 **Begrüßung** (Stephan Sedlmayer, LfL-Präsident)
- 13:55 – 15:25 **Übersicht über Konzepte in der Ökologischen Rinderzucht - Teil II**
- 13:55 – 14:15 EUNA – Europäische Vereinigung für Naturgemäße Rinderzucht (Andreas Perner, EUNA)
- 14:15 – 14:35 Brauchen wir eine spezielle Genetik für die Weidehaltung (Dr. Edmund Leisen, LK NRW)
- 14:35 – 14:55 Triple A – Die Kuh als Ganzes sehen (Guido Simon)
- 14:55 – 15:15 Anpaarungsberatung für ökologische Betriebe mit OPTI-Bull-ÖKO (Max Bader, Anpaarungsberater LKV Bayern)
- 15:15 – 15:25 Raum für Diskussionen
- 15:25– 15:35 **Kaffeepause**
- 15:35 – 16:30 **Podiumsdiskussion und Schlusswort**
Brauchen wir ein ökologisches Rinderzuchtprogramm? – Zukunftsherausforderungen für die Ökologische Rinderzucht
- 16:30 **Ende der Tagung**




Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

**Züchterische Herausforderungen in
der Ökologischen Milchviehhaltung**
Internationale Tagung
Ökologische Rinderzucht 2021



06
2021
ISSN 1611-4159

Schriftenreihe

Deutsch-österreichischer Workshop Ökorinderzucht- Zuchtorganisationen



Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft



Workshop

Ökologische Rinderzucht - eine Mitgestalterin moderner Zuchtprogramme?

Am 24. Oktober 2023 in Grub



<https://www.lfl.bayern.de/itz/rind/343379/index.php>

Homepage der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Home Forschung ▼ Schule ▼ Jobs Podcasts

Home > Forschung > Forschungsinstitute > Bio-Landwirtschaft & Nutztierbiodiversität > Zuchtstiere > ÖZW - Ökologische Zuchtinformationen

Bio-Landwirtschaft & Nutztierbiodiversität

Nutztierforschung

Pflanzenbau und Kulturlandschaft

Tier, Technik und Umwelt

Research & Development

Erstellt: 20. August 2020 Zuletzt aktualisiert: 11. Januar 2024

ÖZW - Ökologische Zuchtinformationen

Rind

Bio

Genetik

Forschung

Der ÖZW trägt den Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der Biologischen Landwirtschaft in besonderer Weise Rechnung.



Fleckviehstier

📷 Samenportionen in flüssigem Stickstoff

<https://raumberg-gumpenstein.at/forschung/forschung-aktuelles/die-neuen-oezw-zuchtstiere-fuer-bio.html>

Homepage der ÖTZ (Ökologische Tierzucht)



DE EN

<https://www.oekotierzucht.de/bullenempfehlungen/>

ÜBER UNS

GEFLÜGEL

VERMARKTUNG

RINDER

VERBRAUCHERINFO

AKTUELL

KONTAKT

SHOP

BULLENEMPFEHLUNGEN

[HOME](#) / BULLENEMPFEHLUNGEN

Besamungsbullenempfehlungen für ökologische Milchviehbetriebe – Stand Dezember 2023

Die weiter unten zum Download verfügbaren Listen enthalten Empfehlungen für aktuell verfügbare Besamungsbullen. Die ausgewiesenen Bullen vererben überdurchschnittliche Nutzungsdauer und sind aktuell ausschließlich töchtergeprüft. Weitere Kriterien sind rassespezifisch gewählt und werden ausführlich in den weiter unten zum Download verfügbaren Übersichtsdokumenten erläutert. Die Kriterien wurden partizipativ im Beirat Rinderzucht der ÖTZ entwickelt, der sich aus Praktikern, Beratern und Wissenschaftlern zusammensetzt.

Zunächst erfolgt die Veröffentlichung von Listen in den Rassen **Fleckvieh, Holstein Schwarzbunt, Holstein Rotbunt und Braunvieh**. Listen für weitere Rassen wie bspw. Deutsches Schwarzbuntes Niederungsgrind usw. werden im weiteren Verlauf ergänzt.

Hinweis

Die ÖTZ besitzt oder verkauft kein Spermia von eigenen Besamungsbullen. Wir können im Einzelfall die Verfügbarkeit der empfohlenen Besamungsbullen nicht garantieren.

FÜR ETHISCHE TIERZUCHT SPENDEN

Zukunftsstiftung Landwirtschaft
Stichwort „Ökohuhn“

GLS Bank Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE1043 060 967 0030005454

Jeder Euro hilft! Vielen Dank.